An einen Haushalt • Postgebühr bar bezahlt • Zugestellt durch die Post.at Gruppe • RM 96A402028

Hallo Oberösterreich

Jeden Monat GRATIS an 206.500 Haushalte

Oktober 2007/Jg.12/Nr. 136, 4020 Linz, Kremplstr. 5/III
Tel. 0732/331132-0, Fax Kl. 30, www.hallo-zeitung.at

Gewinnen Sie einen SLIM BELLY Bauchspeckkiller!

Mehr dazu auf Seite 13

Jetzt OHNE MEHRWERTSTEUER kaufen!

SONDERAKTION*

Peugeot 207 Trendy

75 PS 5 türig, Klimaanlage, CD-Radio mit Fernbedienung, ABS, 6 Airbags, Außentemperaturanzeige, Bordcomputer, Metallic Lack
Listenpreis EUR 15.795,-

* Tagesanmeldung, solange Vorrat reicht

LEASING: Anz.: 3.990.- 36 x 111.- Restwert 7.120.-

PEUGEOT AUTOHAUS GmbH

LEONDING, Plateaustr.1, Tel. 0732/770481-0 www.peugeot-linz.at
TRAUN, Wiener Bundesstr.151, Tel. 07229/64802 www.peugeot-traun.at
WELS, Salzburgerstr. 171, Tel. 07242/62953 www.peugeot-wels.at

Urfahraner Markt startet mit Gratisfahrten für alle S. 16

Trickreiche Händler nehmen heimischen Pkw-Entsorgern das Geschäft weg

Osteuropäer fahren auf unsere Schrottautos ab

Professionelle Autohändler aus dem Osten haben Oberösterreichs Billig- und Schrottautomarkt übernommen. Rostlauben und Luftverpester sind zum Exportschlager geworden. Sie werden zu Tausenden nach Osteuropa verfrachtet. Die heimischen Autoverwerter und Schrotthändler erleiden massive Umsatzeinbrüche.

Die fliegenden Osthändler klappern täglich Oberösterreich nach Altautos und Wracks ab. Sie lassen sich dabei auch durch strenge Einfuhrbestimmungen, wie sie einige neue EU-Oststaaten schon erlassen haben, nicht bremsen. Mit vielerlei Tricks umgehen sie die Zollstrafsteuer. Zum Beispiel baut man den Motor aus und transportiert ihn extra über die Grenze.

Die beliebtesten Zielländer sind derzeit Mazedonien, Russland und Polen. Dort gibt es noch keinerlei gesetzliche Bestimmungen gegen die Altauto-Invasion. Bericht auf den Seiten 4/5.

Obermüller FARBEN-GROSSMARKT
• Urfahr Gewerbepark
• Filiale: Leonding-UNO 37x Farbunion
BEST-PREIS GUT BERATEN
HOLZSCHUTZ sikkens
5lt. Novatech statt 103,90
5lt. HLS plus 76,50

Ausgebucht!

Das „schwache Geschlecht“ schlägt zurück! Förmlich überrannt werden jene oberösterreichischen Einrichtungen, die Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Frauen anbieten. Die Lehrgänge sind immer binnen kürzester Zeit ausgebucht. S. 5

Kontaktlinsen (5 Paar gratis)
DIE LEICHTESTE BRILLE DER WELT!
Computer-Gleitsichtbrillen AKTION
20 % Sonderrabatt
auf alle Brillenfassungen (auch Exklusivmodelle)
BRILLEN RAPPAN
LINZ-Mozartstr.46 Tel. 0732/770034 • Wels • Marchtrenk • Bad Hall • Ried • Freistadt

DO 4.10 - SA 6.10
Oktoberfest Promotion Girls
Weißwürste & Bierbrezn
Oktoberfest
KOMM „TRACHTIG“ UND DU ERHÄLTST FREIEN EINTRITT
SAMSTAG 6.10. (NUR BEI SCHÖNWETTER)
special Deko
22-24 UHR BULLRIDINGCONTEST
GEWINNE TOLLE PREISE !!!
Oktoberbräu - Wiesnbier
Die Maß zum Sonderpreis
MAUSEFALLE
Mausefalle, Infra Center, Wegscheiderstr. 3, 4020 Linz, Tel.: 0732 / 380 888
www.mausefalle-linz.at, MO - DO 20-04, FR, SA u. vor Feiertagen 20-06 h

VIFZACK

Verehrte Leserin, geschätzter Leser!

Wieder einmal hat sich eine Wahrheit bewahrheitet. Um von der Justiz nicht gleich in Fesseln gelegt zu werden, darf man keine Hendln stehlen, sondern muss am großen Rad drehen. So ist es erklärbar, dass Finanzzampano Walter Flöttl noch keine Minute in Haft saß, obwohl er für angeblich verspekulierte 500 Millionen Euro keinerlei Aufzeichnungen vorlegen kann. 500 Millionen Euro ist der Betrag, den Österreich jährlich netto an die EU überweist. Böse Zungen behaupten sogar, dass die EU finanztechnisch vielfach nach Flöttls Methode wirtschaftet. Das Geld verschwindet einfach.

Halten Sie sich an!

„Hallo" arbeitet da ganz anders. Wir nehmen nicht, wir verteilen. Und das nicht zu wenig. Halten Sie sich an: In dieser Ausgabe schenken wir Ihnen die Weltneuheit von einem Bauchkiller und zehn 50-Euro-Bauchkiller-Gutscheine (Seite 13), auf Seite 7 schicken wir Sie gratis auf einen Luxusurlaub nach Ägypten und auf ein erholsames Gratis-Wochenende im Mühlviertler Kernland. Für alle, die es weniger beschaulich lieben und auf Pferdestärken stehen, haben wir 10 x 2 Gratis-Karten für die Welser PS-Show reserviert (Seite 7), und auf Seite 9 löschen wir Ihren Durst mit einem Gutschein für eine Flasche des neuen „Oberlix"-Bieres. Doch das ist noch nicht alles. Als absolute Neuheit finden Sie, hochverehrte Leserin und überaus geschätzter Leser, „Hallo" jetzt auch in spannender Form im Internet unter www.hallo-zeitung.at. Schönen Start in den Herbst! Servus, Pfüat Gott und-

auf Wiederlesen!

PLATANEN gehören zu den größten Baumsorten und fühlen sich auch in der Stadt wohl, wie das linke Bild beweist. Dieses herrliche Exemplar steht beim ORF-Landesstudio an der Linzer Franckstraße.

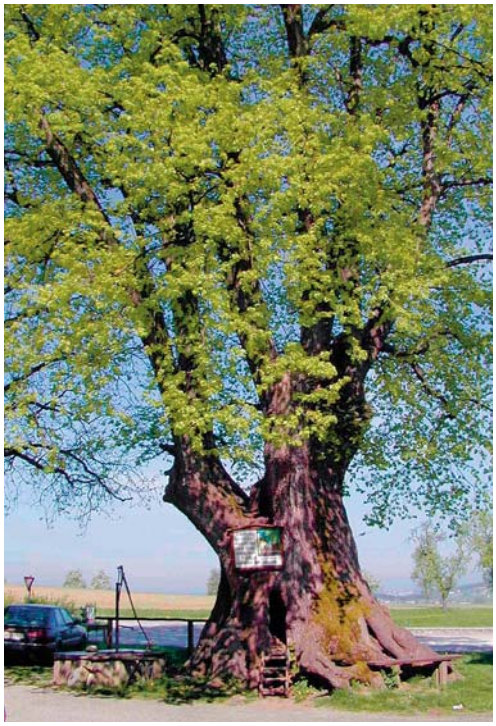
● Oberösterreich verfügt über 573 Naturdenkmäler:

Traumhaft: Unsere

Bevor sie der Herbst umfärbt und ihres Laubes beraubt, zeigt „Hallo" die schönsten Bäume Oberösterreichs. Sie sind - jeder für sich - ein Traum von einem Baum! Manche zieren seit fast 1.000 Jahren unsere Landschaft. Die Prachtexemplare gehören zu den 573 Naturdenkmälern im Land.

Sie sind stumme Zeugen einer jahrhundertelangen Geschichte und anscheinend durch nichts umzubringen. Sie haben die schwersten Stürme überstanden und verbessern unermüdlich unsere Luft.

Bäume machen den Großteil der 573 oberösterreichischen Naturdenkmäler aus, der Rest sind Gesteinsformationen, Wasserfälle oder Höhlen, wie etwa die Dachstein-Mammuthöhle. „Pro Jahr werden 30 bis 50 Anträge auf Naturdenkmäler gestellt. Solche Anträge kann jedermann einbringen, und alle werden genau geprüft," erläutert Siegfried Kapl, der in der Landesforstabteilung seit 1984 für die schönsten Seiten des Landes zuständig ist.



Die 1000-JÄHRIGE LINDE von Kirchham bei Gmunden. Über eine kleine Stiege kann man in ihren ausgehöhlten Stamm klettern und einen beeindruckenden Blick in ihr riesiges Baumdach werfen.

Weitere Baumnaturdenkmäler unter www.hallo-zeitung.at.

Wird ein Baum zum Naturdenkmal erklärt, bleibt er weiter im Besitz des bisherigen Eigentümers, doch das Land ist zur Pflege verpflichtet. Naturdenkmäler sind vor baulichen Übergriffen sicher. Kapl: „Ich habe es erst ein oder zweimal erlebt, dass ein geschützter Baum dem öffentlichen Interesse, etwa einem Schulbau, weichen musste."

Methusalem-Linden

Oberösterreich ist zum Glück reich an wunderbaren Bäumen. Die Prachtstücke sind über das ganze Land verteilt. Man findet sie sogar in der Landeshauptstadt. So hat etwa eine Blutbuche auf der Unteren Donaulände Denkmalcharakter.

Normalerweise handelt es sich bei Baumdenkmälern um Laubbäume. Sie stehen häufig als Solitärbäume einzeln in der Landschaft und sind des-

Diese prachtvolle ROTBUCHE ziert seit Menschengedenken den Park beim Schloss in Linz-Ebelsberg. Eine Augenweide im Linzer Grüngürtel.

ZUM GLÜCK: WINWIN JETZT AUCH IN WELS

WINWIN, das neueste Spielangebot von Casinos Austria und den Österreichischen Lotterien, bietet eine Kombination aus Spiel, Entertainment und Gastronomie. WINWIN Outlets sind Treffpunkte für unterhaltungsorientierte Menschen, die Freude am Ausgehen haben und dabei auch das Glück herausfordern möchten.

Seriöse Spielabwicklung in gemütlicher Atmosphäre

Mit Wels eröffnet am 27. September 2007 bereits das 10. WINWIN Outlet und nach Schärding und Steyr der 3. Standort in Oberösterreich. Ganz nach dem Motto „WINWIN - Da ist alles drin" können Sie bei uns nicht nur ab 1 Cent Einsatz spielen und bis 26.050,- Euro gewinnen, sondern auch gemütlich essen und trinken. Der Eintritt ist kostenlos, es besteht keine Anzugs- bzw. Krawattenpflicht.

WINWIN steht für ein völlig neues Spielerlebnis auf modernen Video Lottery Terminals - kurz VLTs. Und das in einer modernen, trendigen Location mit seriöser Spielabwicklung in stilvoller, gemütlicher Atmosphäre. Ob Sie Ihre Chance wahrnehmen und an einem der 50 VLTs im neuen WINWIN Wels Ihr Glück probieren wollen, bleibt ganz Ihnen überlassen, denn auch der Gastronomiebereich hat einiges zu bieten. Von frisch zubereiteten Sandwiches über Würstel-Variationen bis zu einer umfangreichen Getränke- und Weinkarte mit Angeboten von Top-Winzern.

Spiel, Entertainment und Gastronomie

Sicherheit und Seriosität stehen bei WINWIN im Vordergrund. Es gibt zwar keine verpflichtende Ausweiskontrolle, der Besuch ist jedoch erst ab 18 Jahren erlaubt. Eine Maßnahme, die vom Gesetzgeber zwar nicht gefordert wird, aber den strengen Spielerschutzbestimmungen von Casinos Austria und den Österreichischen Lotterien entspricht.

WINWIN Wels, Kaiser-Josef-Platz 8, 4600 WELS - täglich von 15 bis 2 Uhr - www.winwin.at

Anzeige

NAMEN & SPRÜCHE

« Männer haben normalerweise die Maße 90-60-90 im Kopf. Bei Laubbäumen heißt die perfekte Formel 30-60-90: Die untersten 30 Prozent des Baumes sollten 60 Prozent seiner Masse und 90 Prozent seines Wertes ausmachen. »

DI Alfred Söllradl
Forstinspektor Linz-Land

« Bei unserer Uschba-Überschreitung 1959 im Kaukasus wurde es durch das Schlechtwetter so gefährlich, dass ich mehrmals umkehren wollte. Doch da machten unsere russischen Begleiter nicht mit. Für sie war die Tour nämlich ein Teil der Prüfung zum ‚Meister des Sports der Sowjetunion.' »

Autor Hans Pilz
Bergsteiger-Legende

« Wir gehen mit Frauen sehr gut um. Daher sind wir auch die Automarke mit dem höchsten Frauenanteil. 38 Prozent unserer Kunden sind nämlich Frauen. »

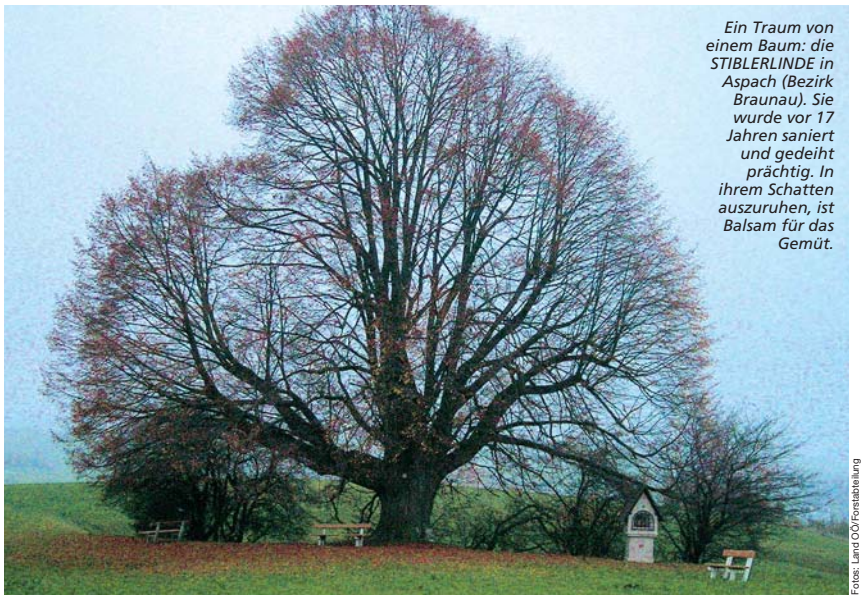
Direktor Josef Hahn
Peugeot Linz-Leonding

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OEG, 4020 Linz, Kremplstraße 5/III. Telefon: 0732/331132-0, Fax: 0732/331132-30. e-mail: redaktion@hallo-zeitung.at, Internet: www.hallo-zeitung.at
Geschäftsführer: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer. Redaktion, Grafik: Mag. Wolfgang Aschauer, Manfred Radmayr. Für Anzeigen verantwortlich: Mag. Wolfgang Aschauer: 0732/331132-13. Außenstelle Steyr: Hildegard Ledolter 07252/75030. Druck: Landesverlag Druckservice Gesellschaft m.b.H., Boschstraße 29, 4600 Wels. Auflage: 206.500 Stück

Die ältesten haben eine tausendjährige Geschichte

schönsten Bäume!



Ein Traum von einem Baum: die STIBLERLINDE in Aspach (Bezirk Braunau). Sie wurde vor 17 Jahren saniert und gedeiht prächtig. In ihrem Schatten auszuruhen, ist Balsam für das Gemüt.

Fotos: Land OÖ/Forstabteilung

halb besonders markant. Am widerstandsfähigsten sind Linden. Daher spricht die Überlieferung immer wieder von „tausendjährigen Linden". Eine davon steht beim Gasthaus Eisengattern in Kirchham bei Gmunden, deren Stamm der Zahn der Zeit so ausgehöhlt hat, dass man darin Platz nehmen kann. Trotzdem ist sie noch immer gesund und wächst. Eine weitere Methusalem-Linde steht an der Pferdeeisenbahn in Linz-St. Magdalena.

Laubbäume bringen nicht nur Farbe in die Landschaft, sie sind für Waldbesitzer auch ökonomisch interessant. „Ein acht Meter langer, astfreier Stamm bringt je nach Holzsorte im Schnitt 500 bis 700 Euro pro Festmeter," weiß Dipl. Ing. Alfred Söllradl, Bezirksforstinspektor von Linz-Land. „Bei der Laubholzbörse in St. Florian wurde im Jänner für einen Festmeter Bergahorn der Höchstpreis von 4.200 Euro bezahlt."

von Manfred Radmayr

Wir haben einen Zivildiener als Verteidigungsminister, eine scheidungswütige Familienministerin und einen Verkehrsminister, bei dem man sich ob seiner Vorschläge fragt, ob er überhaupt einen Führerschein besitzt. Sie alle sind Teil einer Bundesregierung, die von zwei Parteien gebildet wird, die eigentlich nicht miteinander können und wollen. Die große Koalition ist im Proporz-Postenschacher in erwartet kurzer Zeit zur gewohnt guten Form aufgelaufen, tritt allerdings in allen wichtigen Fragen auf der Stelle. Bildungsreform? Wird nichts! Gesundheitsreform? Nicht in Sicht! Steuerreform? Wenn überhaupt, frühestens 2010! Verfassungs- und Verwaltungsreform? Seit 2003 eine unendliche Geschichte! Der Regierung geht es offensichtlich nur um eine

Proporz statt Reform

möglichst ungestörte Ausübung der Macht. Da wären zukunftsweisende, dringend notwendige Weichenstellungen nur störend. An dieser Misere tragen auch die Parlamentarier Schuld, die viel zu wenig als Vertreter ihrer Wähler auftreten und lieber die Handlanger der Regierung mimen. Wer bei diesem „Spiel" nicht mitmacht, ist schnell sein Mandat los.

Reformen sind naturgemäß nicht leicht zu realisieren, weil sie Unsicherheit hervorrufen. Die Vor- und Nachteile von Reformen sind ja nicht gleichmäßig über die gesamte Bevölkerung verteilt. Es gibt Sieger und Verlierer, mehr und weniger Betroffene. Dazu kommt, dass in der Politik nicht zählt, was langfristig ökonomisch richtig wäre, sondern was kurzfristig mehrheitsfähig ist. So gesehen wäre eine große Koalition prädestiniert für richtungsweisende Veränderungen. Wir erleben allerdings genau das Gegenteil. Außer einer Verlängerung der Legislaturperiode hat sie noch nichts Nennenswertes zu Wege gebracht. Der Regierung fehlt es an charismatischen Frauen und Männern, die den Mut haben, Reformen ohne Angst vor Konflikten standfest zu einem erfolgreichen Ende zu führen. Uns fehlen Staatsmänner, die auch die nächste Generation in ihre Überlegungen mit einbeziehen. Stattdessen haben wir Politiker, die nur an die (ihre) nächste Wahl denken. Dafür wurden sie nicht gewählt.

m.radmayr@hallo-zeitung.at

39 Millionen Euro investierten die ÖBB auf der Pyhrnbahnstrecke in die Umfahrung Schlierbach. Die „Pyhrn", eine der zentralen Nord-Süd-Verbindungen Österreichs, wurde dadurch schneller, sicherer und attraktiver.

39 Millionen für die „Pyhrn"

450 Tonnen Stahl, 8.000 Laufmeter Gleis, 250.000 Kubikmeter Schotter verbauten die Trupps in den letzten drei Jahren an der Pyhrnbahn. Jetzt ist die Umfahrung Schlierbach fertig und damit die gesamte Pyhrnstrecke deutlich aufgewertet. 39 Millionen Euro haben die Österreichischen Bundesbahnen in die neuerrichtete Strecke investiert. Die 4,5 Kilometer lange neue Trasse zwischen Sautern und Kirchdorf an der Krems ermöglicht der ÖBB damit eine beachtliche Erhöhung der Streckenkapazität. Denn in diesem Bereich des Kremstals war bisher bei 70 Stundenkilometern Schluss - jetzt beträgt die Höchstgeschwindigkeit 140 km/h.

Weil der Ausbau zweigleisig erfolgte, können auf der „Pyhrn" anstatt 87 Zügen künftig 136 Züge am Tag geführt werden. Von den kürzeren Reisezeiten und den besseren Anbindungen profitiert der internationale Güterverkehr genauso wie die Nah- und Fernreisenden. Gleichzeitig wurde die Strecke sicherer, indem drei Eisenbahnkreuzungen durch Unterführungen ersetzt wurden.

Auch der Bahnhof Schlierbach wurde neu errichtet und präsentiert sich jetzt hell und übersichtlich und ist barrierefrei zugänglich. Ausserdem halten ab sofort alle Regionalexpresszüge auch in Wartberg/Krems. Dass sich Investitionen lohnen, zeigen die Fahrgastzahlen - sie steigen an der „Pyhrn" seit Jahren kräftig.

Park & Ride

Die ÖBB schufen neue Park&Ride-Anlagen für Pendler. Schlierbach bekam 43 Stellplätze, der um 24,8 Millionen Euro erneuerte Bahnhof Frankenmarkt fast 100 Plätze.

Trickreiche Profis aus Osteuropa kaufen unsere

Schrottautos als

Wieviel Kilometer sie am Tacho haben, ist völlig egal, sie müssen nur billig sein. Unsere Schrottautos sind heiß begehrt. Händler aus Osteuropa fahren in Scharen auf sie ab. Um die Rostlauben und Dieselstinker ohne Strafsteuer über die Grenze zu bekommen, greifen die Ost-Profis tief in die Trickkiste.

Der heimische Schrottauto-Markt ist mittlerweile fest in der Hand von Ost-Profis. Tag für Tag klappern Bulgaren, Rumänen, Ungarn, Slowaken, Polen und Mazedonier Autohändler in Oberösterreich ab. Vorwiegend kommen die Interessenten aus den neuen EU-Ländern. Sie sind auf der Suche nach Billigautos für den osteuropäischen Markt.

3.000 Euro ist die Schmerzgrenze

Gekauft wird alles, was billig ist. „Ich habe noch nie erlebt, dass ein Käufer aus Osteuropa nach dem Kilometerstand gefragt hätte. Der Preis ist entscheidend. Die Schmerzgrenze liegt bei 3.000 Euro. Mehr wird in der Regel nicht bezahlt," erzählt Günter Findenig von „Autodirekt.at" in Haid-Ansfelden. Der 39-jährige ist seit 15 Jahren im KFZ-Bereich tätig und kennt die Autobranche wie seine Westentasche.

Die fliegenden Händler nehmen fast alles in Kauf. Rost, Tachostände im hohen sechsstelligen Bereich, kaputter Motor, Blechschaden, Unfallhavarie - all das sind keine Geschäftshindernisse. Für 100, 200 oder – wenn es hoch geht – 500 Euro werden die ausrangierten Fahrzeuge erworben und exportiert.

„Am begehrtesten sind VW-Modelle und Geländeautos. Einen alten Ford und auch einige Opel-Modelle greift niemand mehr an."

Günter Findenig

Dass viele osteuropäische Länder, wie beispielsweise Tschechien, Ungarn, Slowenien und Rumänien, zum Schutz vor der Altauto-Invasion strenge Einfuhrbestimmungen erlassen haben, stört die Osthändler wenig.

Laut Gesetz dürften innerhalb der EU keine Autos importiert werden, die nicht die Euro 3-Norm erfüllen. „De facto sind das meist Modelle, die älter als Baujahr 1999 sind," erklärt Günter Findenig. Ansonsten ist beim Zoll eine Strafsteuer fällig. Für einen A-Klasse Mercedes im Wert von 5.000 Euro wären das in Ungarn zum Beispiel 1.500 Euro.

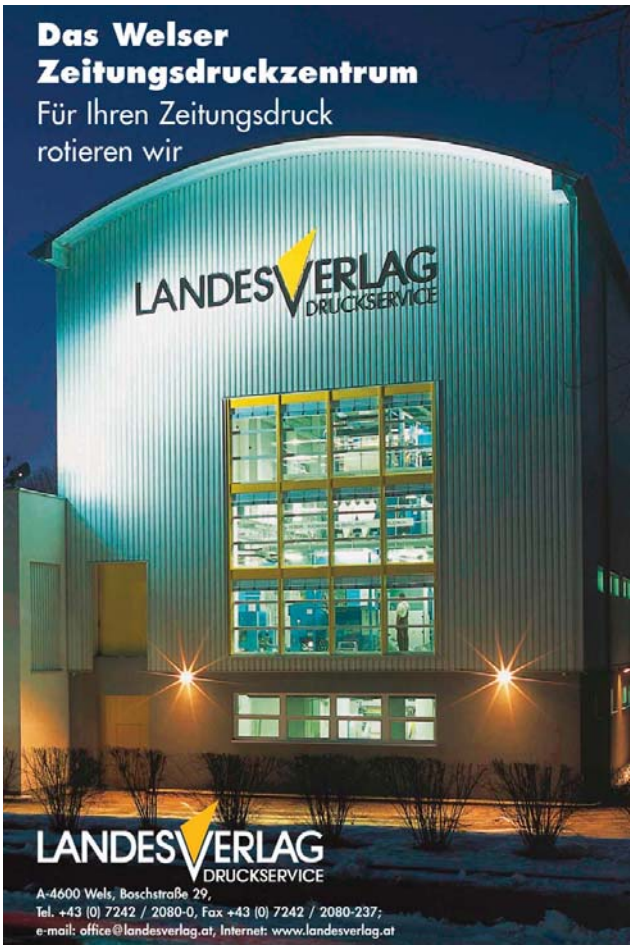
Aus einem Fahrzeug werden zwei gemacht

Die Bestimmungen im EU-Recht und in den einzelnen Ländern sind jedoch sehr kompliziert. Findenig: „Nicht einmal im Finanzamt hat man mir eine klare Auskunft geben können." Dass es seit 1. Juli für Neuwagen keine Typenscheine mehr gibt, sondern nur noch einen Zettel, der sich Genehmigungsdokument der Datenbank nennt, macht die Sache nicht gerade einfacher.

Um die Strafsteuer zu umgehen, greifen die osteuropäischen Händler zu Tricks. Sie machen beispielsweise aus einem Auto zwei und bauen es jenseits der Grenze wieder zusammen. Oder sie bauen den Motor aus und bringen Karosserie und Antriebsaggregat auf zwei Transportern ins Ausland.

Werden Wracks exportiert, kommt es nicht selten zu kriminellen Auswüchsen. Fehlende Ersatz-

Anzeige



Mehr als 600.000 Menschen haben in Oberösterreich Arbeit. Das sind so viele wie nie zuvor. „Wir haben unser Ziel Vollbeschäftigung geschafft," betont Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl: „Besonderes Augenmerk gilt jetzt Maßnahmen für Jugendliche, Frauen und Ältere."

Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl: „Aktive Arbeitsmarktpolitik für Jugendliche."

Foto: Land OÖ

OÖ: Mehr Menschen als je zuvor haben Arbeit

Der positive Trend am Arbeitsmarkt hält seit Monaten an, auch im August ist die Arbeitslosigkeit in allen Altersgruppen deutlich gesunken, die Zahl der Menschen in Beschäftigung kräftig gestiegen. Oberösterreich wird auch heuer wieder das Bundesland mit der niedrigsten Arbeitslosenquote sein.

„Die positiven Arbeitsmarktdaten sind sehr erfreulich, aber kein Grund um zu jubeln und sich zurückzulehnen", weiß Sigl. Denn es gelte jetzt in besonderem Ausmaß für Jugendliche, für noch mehr Frauenbeschäftigung und für Ältere Arbeitnehmer Innen Schwerpunkte und Maßnahmen zu setzen. „Wir müssen speziell in die Qualifikation, in die Aus- und Weiterbildung, in lebensbegleitendes Lernen investieren und dafür auch Bewusstsein schaffen", verdeutlicht der Wirtschaftslandesrat.

„Wir investieren so viel wie kein anderes Bundesland in aktive Arbeitsmarktpolitik."

Viktor Sigl
Wirtschaftslandesrat

Im Bereich Jugendbeschäftigung läuft die Sigl-Initiative „Perspektive Job - Jugend hat Vorrang" mit persönlichen JobCoaches, kostenloser Potenzialanalyse und Förderunterricht speziell für lehrstellensuchende Menschen seit Monaten auf Hochtouren (Infos: 0732/1799 oder www.jugendservice.at).

„Jeder ausbildungswillige junge Mensch in Oberösterreich wird auch ein Ausbildungsangebot bekommen", kündigt Sigl an.

Der starke Wirtschaftsstandort Oberösterreich brauche weiter in hohem Ausmaß sehr gut ausgebildete Fachkräfte. Viktor Sigl: „Neben der Jugend möchten wir Frauen am Arbeitsmarkt offensiv unterstützen. Vom Wiedereinstieg in den Beruf über Aus- und Weiterbildung bis hin zur Beschäftigung in technischen Berufen." Zudem werde es Schwerpunkte für MigrantInnen und Ältere Arbeitnehmer-Innen geben.

Rostlauben und Luftverpester in Massen auf

Exportschlager

teile zur Wiederinstandsetzung werden dann oft in Österreich gestohlen. „Von solchen Fällen hört man immer wieder," weiß Geschäftsführer Josef Hahn vom Peugeot-Autohaus Linz-Leonding. Es werden auch Totalschäden gekauft oder im Internet ersteigert, um an den Typenschein zu kommen, den man für gestohlene Fahrzeuge braucht.

Die beliebtesten Zielländer sind derzeit Nicht-EU-Länder wie Mazedonien und Russland sowie Polen. Findenig: „Dort ist momentan noch alles erlaubt." Besonders gesucht sind Geländewagen, Pritschenwagen, VW-Modelle aller Art und Vans à la Sharan oder Alhambra. Völlig out sind seit einiger Zeit alte Fords.

„Die Schrottautos sind in letzter Zeit krass weniger geworden. Das fällt auf."
Christian Schuster

Die Folgen des Ost-Booms spürt der heimische Metall- und Schrotthandel. „Die Zahl der Schrottautos ist krass zurück gegangen," bestätigt Christian Schuster, Autoverschrotter und Entsorgungsspezialist in Asten. Obwohl von seiner Firma Altautos kostenlos angenommen werden, um sie flüssigkeitsfrei zu machen und für den Schredder vorzubereiten, gibt es nur noch ganz selten solche Aufträge von Privatpersonen. Sie hoffen stattdessen auf ein paar Euro von Osthändlern.

☞ Bitte nicht weitersagen…

Jeder Schuss ein Treffer! Nach diesem Motto geht der Astener Jagdleiter Josef „Buffalo Bill" Ebner seiner waidmännischen Leidenschaft nach. Deshalb nahm der Pensionist im Vertrauen auf seine Treffsicherheit auch nur zwei Patronen mit, als er sich in den Donau-Auen auf die Pirsch nach einem Rehbock machte. Statt eines Bockes lief dem Jäger ein Rudel Wildschweine vor die Flinte. Keine Frage für Josef Ebner: zwei Schüsse, zwei Treffer! Doch was jetzt? Patrone hatte „Buffalo Bill" keine mehr, also griff er zum Handy und rief um Verstärkung. Die kam flink in Person des Jagdkollegen Martin Mayr (im Bild die Schützen samt Opfern). Auch er brachte noch zwei Schwarzröcke zur Strecke, der Rest der Tiere verschwand in den Kukuruzfeldern entlang der Au, in denen sich die Wildschweine immer zahlreicher zum Ärger der Bauern ihre Bäuche füllen.

Mädchen üben sich in der Selbstverteidigung

Kein Kurs, der nicht im Nu ausgebucht wäre! Immer mehr Mädchen und Frauen besuchen Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse. „Man überrennt uns förmlich," sagt Brigitta Gschaider vom Linzer Frauenbüro (0732/7070-1192), das zweimal im Jahr derartige Lehrgänge für Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren anbietet. Die Teilnehmerinnen lernen an zwei Tagen einfache Griffe zur Verteidigung und vor allem werden sie psychologisch geschult, Situationen richtig einzuschätzen, Grenzen zu ziehen und Nein zu sagen. Der nächste Kurs startet am 28. September und ist schon zur Gänze belegt.

Auch das Linzer Frauengesundheitszentrum (0732/774460) bietet im Frühling und im Herbst Selbstverteidigungskurse für 10- bis 14-jährige Mädchen an und macht die gleichen Erfahrungen. Elfriede Eichinger: „Wir sind immer ausgebucht." Das Frauengesundheitszentrum lehrt auch Frauen mit Behinderungen, sich zu verteidigen.

Frauen über 18 Jahre können sich im Autonomen Frauenzentrum (0732/602200) in Selbstverteidigung und -behauptung unterrichten lassen. Gabriela Eisenmagen: „Gerade heuer ist das Interesse verstärkt."

Landtagsabgeordnete Dr[in]. Kordula Schmidt tritt gegen Börsegang der Energie AG auf:

„Unsere Grundversorgung darf nicht Börsenspekulationen ausgesetzt sein!"

DOKUMENTARFILM ÜBER PRIVATISIERUNG

„DER GROSSE AUSVERKAUF"

Donnerstag, 27.9.2007, 18.30 Uhr im Volkshaus Linz-Ebelsberg

Dieser Dokumentarfilm informiert über das Phänomen „Privatisierung".

Er zeigt einfühlsam Porträts von Menschen aus unterschiedlichen Kontinenten, die von inhumanen und fehlgeleiteten Versuchen, das Wirtschaftswachstum zu steigern, unmittelbar betroffen sind.

Salzwelten Hallstatt Highlights im Herbst

Neben den regulären Führungen, die an Infos, Spannung und Unterhaltung nichts zu wünschen übrig lassen, gibt es im Hallstätter Salzbergwerk viel Außergewöhnliches zu entdecken. So zum Beispiel die Prähistorische Expedition in Hallstatt - 7.000 Jahre Salzabbau!

Abseits der Besucherstrecke begleiten Sie ausgebildete Führer zu den Original-Schauplätzen des prähistorischen Salzabbaues im Salzberg, wo es weltweit einzigartige Funde gibt.

Das Geheimnis um die herzförmigen Abbauspuren („Hallstätter Herzen"), die alten Kienspäne und die älteste Stiege der Welt ziehen den Besucher in ihren Bann. Entdecken Sie die Arbeitswelt jener Menschen, die hier vor tausenden Jahren nach Salz gegraben haben.

Das Prädikat „sehenswert" verdient auch die Sonderführung mit dem „Mann im Salz". Begleiten Sie den prähistorischen Bergmann in seine geheimnisvolle Welt untertage. Ein Laienschauspieler aus Bad Goisern (Bild) belebt den Mythos „Mann im Salz" und erzählt in einer packend dramatischen Geschichte, wie die Bergleute vor dreitausend Jahren gearbeitet und gelebt haben. Termin: 7. Okt.: 13.30 Uhr. Anmeldung: 06132/ 2002400.

Für Wanderfreunde bietet das Hallstätter Hochtal einen idealen Ausgangspunkt für Touren durch die herrliche Natur- und Kulturlandschaft. Bei der Auffahrt mit der Salzbergbahn genießt man den Ausblick über den Hallstättersee und die umliegende Gebirgswelt.

Ab sofort gibt es in den Salzwelten neue Öffnungszeiten: bis 30. September 9 - 15 Uhr (letzte Bergfahrt zu einer Führung), 1. - 28.Oktober 9 - 14:30 Uhr (letzte Bergfahrt zu einer Führung). Kinder dürfen ab 4 Jahren ins Salzbergwerk.

Umfassende Informationen finden Sie unter: www.salzwelten.at

Flohmärkte für einen guten Zweck

Zwei Flohmärkte, die einen Besuch lohnen und einem guten Zweck dienen, finden in Linz statt. Am 29. (8 bis 16 Uhr) und 30. September (9 bis 15 Uhr) lädt das Tierheim in der Mostnystraße zum Flohmarkt - am Sonntag mit Frühschoppen - ein. Der Reinerlös für Bücher, Schmuck, Spielzeug, Kleidung, Kunstgegenstände, Elektro- und Sportgeräte kommt den Tierheimtieren zugute. - Die Kolpingfamilie Linz veranstaltet am 6. Oktober ab 7 Uhr im Kolpinghaus, Gesellenhausstraße 7, einen großen Flohmarkt zugunsten der Dritten Welt. Mit dem Erlös werden die Straßenkinder in Nairobi und Kinder im Hochland von Peru verpflegt.

● „8. Hofroas" in Wilhering

Die Bauernschaft Wilhering lädt am Nationalfeiertag, 26. Oktober, zur „8. Hofroas" ein. Ab 10 Uhr kann man zu Fuß von Hof zu Hof wandern, oder sich in Bummelzügen, auf Traktoranhängern oder mit Pferdekutschen chauffieren lassen. Auf jedem Hof gibt es ein tolles Kinderprogramm, und natürlich wird zu fairen Preisen für das leibliche Wohl gesorgt. Vielfältige bäuerliche Produkte werden zum Kauf angeboten. Die „Hofroas"-Teilnehmer können sich auch an Kunst am Bauernhof erfreuen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

● Briefmarken-Großtauschtag

Das wird ein Festtag für Sammler. Der Klub der Briefmarkensammler Steyr veranstaltet am 21. Oktober (9 bis 13 Uhr) im Gasthof Zöchling (ATSV Sportheim) in Steyr-Münichholz, Schuhmeierstraße 2a, einen Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten und Telefonwertkarten. „Jedermann ist dazu bei freiem Eintritt herzlich eingeladen," freut sich Klubobmann Bernd Prokop auf zahlreichen Besuch und ein reges Tauschgeschehen. Der Steyrer Klub verfügt auch über Außenstellen in Großraming, Bad Hall und Kremsmünster.

Sigl ist Ehrenbürger der „Kneipp-Gemeinde"

Foto: Land OÖ

Ehrenbürgerfeier in Bad Kreuzen (v. l.): Bgm. Manfred Nenning, Christine Sigl, Ehrenbürger Landesrat Viktor Sigl, LH-Stv. Franz Hiesl, Pfarrer Hugo Reichenvater.

Die „Kneipp-Gemeinde" Bad Kreuzen trägt die Handschrift von Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl, der von 1985 bis 2006 Bürgermeister des Mühlviertler Kurortes war. Deshalb nahm man die Eröffnung des neuen, 19.000 m² großen Kneipp-Gartens im Rahmen des Marktfestes zum Anlass, Sigl zum Ehrenbürger zu ernennen. „Bad Kreuzen hat unter Viktor Sigl ein neues Gesicht bekommen und eine ungemein positive Entwicklung genommen," hob LH-Stv. Franz Hiesl in seiner Laudatio hervor. Bürgermeister Manfred Nenning nannte mit Senioren- und Freizeitzentrum, Sportanlagen, Kindergarten- und Schulneubauten einige Meilensteine, die sein Vorgänger setzte.

Neue Jungschar-Chefin

Die Studentin Magdalena Söllner (Bild) aus Scharnstein wurde zur Vorsitzenden der Katholischen Jungschar der Diözese Linz gewählt. Die 21-jährige wird gemeinsam mit Donata Stockhammer aus Linz und Lukas Baar aus Bad Ischl das ehrenamtliche Führungsdreigestirn bilden. Söllner liegt der Jungscharnachwuchs besonders am Herzen. „Ich wünsche mir, dass sich die Kinder in der Jungschar wohl fühlen und später GruppenleiterInnen werden."

Freude für kranke Kinder

Mit Unterstützung der Energie AG lud die Landesrettungsflugwacht 40 kranke Kinder aus der Landeskinderklinik zu einem Flugtag nach Hörsching ein. Organisator Josef Kranzl konnte die Piloten von Red Bull zu Rundflügen gewinnen, die bei den Kindern strahlende Gesichter auslösten. Für viele wurde der Traum vom Fliegen zum ersten Mal wahr.

Märchen aus aller Welt

Unterm Motto „fremddahoam" erzählt Helmut Wittmann (Bild) bei freiem Eintritt Märchen aus aller Welt. Damit feiert die Caritas „60 Jahre Flüchtlings- und Migrantinnenhilfe". Termine: 29. 9. Christkönig-Pfarrsaal Linz, 17. 11. Cordatussaal Wels (je 17 Uhr).

Wirtinnen mit Goldener Rose geehrt

Sie sind wahrlich eine Bereicherung für die heimische Gastronomie. Deshalb wurden 17 oberösterreichische Wirtinnen mit der Goldenen Wirtinnen-Rose ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner, Tourismus-Spartenobmann August Oberndorfer und LAbg. Wolfgang Schürrer in Anwesenheit von Fachgruppengeschäftsführer Dr. Peter Frömmel vor. Im Bild unten die „vergoldeten" Wirtinnen. Zu den Ausgezeichneten gehören auch Elfriede Czerny (Kirchenwirt, Steinbach/Steyr), Emma Gstöttenmayr (Gasthaus Auerhahn, Linz), Rosemarie Hebesberger (Georgibergwirt, Micheldorf), Katharina Koppler (Gasthof zur Kanne, St. Florian/Linz), Christine Lindinger (Haller Hof, Bad Hall) und Gertrude Obermair (Gasthaus Obermair, Wels).

Mühlviertler „Kernkraft" erstrahlt am 30. 9.

Freistadt: Größtes Kürbisfest in OÖ

Herbstzeit ist Kürbiszeit! Beim 8. Mühlviertler Kernland-Kürbisfest am 30. September (12 - 17 Uhr) in Freistadt präsentiert sich die größte Beere der Welt in ihrer ganzen farbenprächtigen Vielfalt. Beim größten Kürbisfest in Oberösterreich steht die gesunde „Kernkraft" des Mühlviertels im Mittelpunkt.

Veranstalter des unterhaltsamen Spektakels rund um den Kürbis ist die Ökosoziale LandWirtschaftliche Fachschule Freistadt am Weißenböckhof, wo das Kürbisfest von 12 bis 17 Uhr auch stattfindet. Die Besucher dürfen sich auf einen Erlebnisnachmittag für die ganze Familie freuen. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Kürbissortenschau (mehr als 100 verschiedene Speise- und Zierkürbisse), Kürbis-Schauschnitzen und Kürbisfloristik, die Verkostung von süßen und sauren Kürbisspezialitäten sowie Fleischschmankerl und anderen bäuerlichen Produkten sowie eine Kürbis- und Kochbuchausstellung. Alle sind zum Spazieren, Gustieren und Genießen eingeladen. Für die Kleinen gibt es ein eigenes Kinderprogramm.

Bei der Prämierung der „Kürbiskaiser" werden bis zu 90 Kilo schwere Riesenkürbisse zu bestaunen sein. Für die Musik sorgt die Gruppe „Brass Zell". Im Eintrittspreis von 3 Euro ist ein Kürbiseinkaufsgutschein und Kürbisrezept im Wert von 2 Euro inkludiert (solange der Vorrat reicht), Kinder bis 15 Jahre zahlen keinen Eintritt.

Gratis-Wochenende

Damit Sie sich von der „Kernkraft" des Mühlviertels überzeugen können, verlosen der Tourismusverband Mühlviertler Kernland und „Hallo " ein Gratis-Wochenende für zwei Personen im Mühlviertler Kernland. Schreiben Sie bis 15. Oktober eine Karte an „Hallo OÖ", 4020 Linz, Krempstraße 5/III oder e-mail an redaktion@hallo-zeitung.at. Kennwort: „Kürbis"

TVB MV Kernland, Freistadt, Hauptplatz 14, 07942/75700, e-mail: kernland@oberoesterreich.at, www.muehlviertler-kernland.at

GRATIS-LUXUSURLAUB in Ägypten zu gewinnen!

Edl-Touristik, „ETI" (Express Travel International) und „Hallo OÖ" schicken Sie auf einen Gratis-Luxusurlaub. Zu gewinnen ist 1 Ferienwoche für eine Person im Vier-Sterne-Gran Hotel in Hurghada inkl. Halbpension und Flug ab/bis Linz.

Um in den Genuss dieses Superpreises zu kommen, müssen Sie drei Fragen beantworten.

FRAGE 1 lautet: **AN WELCHEM TAG FLIEGT „ETI" NONSTOP VON LINZ NACH HURGHADA?**

Die Fragen 2 bzw. 3 finden Sie in den November- und Dezember-Ausgaben von „Hallo". Schreiben Sie die drei Antworten auf eine Karte und schicken Sie diese bis 14. Dezember an „Hallo", 4020 Linz, Krempstr. 5/III, oder eine e-mail (Kennwort: „Ägyptenurlaub") an redaktion@hallo-zeitung.at.

Weitere Informationen bei Edl Touristik.

Gratis-Ferien in schöner Almhütte

„Almliesl" ist Topanbieter für Hüttenurlaube in Österreich. Das Angebot reicht von urigen Almütten bis zu bestausgestatteten Ferienhäusern. „Hallo" hat in seiner September-Ausgabe die Verlosung einer Gratis-Ferienwoche für zwei Personen im Jagahütt'l (Bild) in Hollersbach (Sbg.) ausgeschrieben. Unter hunderten Einsendungen wurde ***Gertraud Auer aus Dietachdorf*** als Gewinnerin gezogen. Glückwunsch!

TREFF-KOST BIER-& WEINKLINIK
Seit einem Jahr beliebt bei Jung und Alt!
Viele Weißweine, 40 verschiedene Rotweine, 30 Biersorten
4521 SCHIEDLBERG, Gemeindeplatz 2.
Geöffnet: Mi, Fr, Sa 17.30 bis 24 Uhr.
NOTRUF: 0650/5366653

17.-20. Oktober: Österreichs größte Infoveranstaltung in Wels

Messe „Jugend und Beruf“: Alles unter einem Dach!

„Alles unter einem Dach“ – unter diesem Motto steht von 17. - 20. Oktober in Wels Österreichs größte und vielfältigste Berufsinformationsmesse, die von Land OÖ, Arbeiterkammer und Wirtschaftskammer veranstaltet wird. Der Eintritt ist frei - vom Bahnhof zum Messegelände gibt es einen Gratis-Zugpendelverkehr.

Auf rund 15.000 m² Ausstellungsfläche in den Hallen 3 – 8 auf dem Welser Messegelände präsentieren sich folgende Messebereiche:

Die **„Messe der dualen Berufsausbildung“** stellt eine solche Vielzahl von „alten“ und „neuen“ Lehrberufen in Form von „lebenden Werkstätten“ vor, sodass die Hallen 3 und 4 ausschließlich dafür reserviert sind. Branchenvertretungen, Berufsschulen und die Lehrlinge selbst stehen für Infos aus erster Hand zur Verfügung.

Im Bereich **„Ausbildungsbetriebe“** informieren Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Größen über Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Hier bietet sich der direkte Kontakt zur Wirtschaft – und viele junge Menschen haben so schon „ihren“ (Lehr-)Betrieb gefunden! Bei den Ausbildungsbetrieben konnte heuer eine Steigerung von 50 % verzeichnet werden!

Die **„Schulmesse“** bietet einen Überblick über nahezu alle schulischen Ausbildungswege (über die OÖ-Grenzen hinaus). Schüler geben selbst Infos „von Jugend zu Jugend“ und erleichtern so die Kontaktaufnahme.

Die **„Maturanten- und Studienmesse, akademische Berufe“** mit Standesvertretungen, Universitäten, Fachhochschulen (auch aus anderen Bundesländern), Akademien, Schulen für Gesundheit- und Krankenpflege u.v.m. bietet die einmalige Chance, an einem Ort alles über Ausbildungswege, Studienrichtungen, Studiendauer und entsprechende Berufsaussichten zu erfragen.

In der **„Allgemeinen Berufs-Info“** in Halle 5 sind – von AMS bis Wirtschaftsministerium – all jene Aussteller platziert, die über ein sehr breit gefächertes Informations- und Beratungsangebot verfügen. Hier findet man auch die Anbieter von Interessen-, Eignungs- und Neigungstests.

Öffnungszeiten: Mi. u. Do. 8:30 – 16 Uhr, Fr. u. Sa. 8:30 – 17 Uhr.

Weitere Infos unter www.jugend-und-beruf.at

Kematen: 5jährige Erfolgsgeschichte

Im Hort und Eltern-Kind-Zentrum der Elterninitiative KOKEM in Kematen an der Krems (Kommunikation Kematen) werden seit 5 Jahren erfolgreich Kinder betreut. Das feierten der Vereinsvorsitzende Robert Musner und sein Team sowie zahlreich erschienene Gäste. Zum Erfolg des Geburtstagsfests trug auch die Linzer Chemie-Firma DSM mit der Spende einer schönen Gartenhütte aus Holz bei. Kinder und Eltern freuten sich gleichermaßen über die neue „Attraktion“. Landtagsabgeordnete Gisela Peutlberger-Naderer, die sich besonders für die Kinderbetreuung in Kematen einsetzt, bedankte sich bei den vielen HelferInnen und lobte die Eigeninitiative der Gemeindebevölkerung.

Landtagsabgeordnete Gisela Peutlberger-Naderer (li.) und Christine Leutgeb, die den Hort täglich mit Essen versorgt!

Viel Lob gab es für die Betreuerinnen: Christine Leutgeb wurde dafür geehrt, dass sie seit 30 Jahren täglich das Essen in Kinsdergarten und Hort bringt. Hortleiterin Bettina Ranzenmayr präsentierte mit den Kindern den stolzen Eltern einen einstudierten Sketch.

Familie Katzmair aus Kematen schenkte im Namen von DSM Linz die neue Gartenhütte.

Anzeige

SPIEGEL lädt zu Fachtagung:

„Mit Kindern neue Wege gehen“

Kinder ins Leben zu begleiten ist eine große Freude, aber auch eine große Herausforderung. Alte Verhaltensmuster und die eigene Erziehung hindern uns oft daran, die Liebe und Aufmerksamkeit zu bewahren, die wir den Kindern gerne entgegenbringen möchten.

Zu diesem Thema findet unter dem Titel „Mit Kindern neue Wege gehen“ am Samstag, 24. November (9-18 Uhr) im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels eine SPIEGEL-Fachtagung des Katholischen Bildungswerks statt. Referent ist der Buchautor und Pädagoge Lienhard Valentin.

In seinem Fachvortrag begibt sich Valentin gemeinsam mit den TeilnehmerInnen auf den Weg der Achtsamkeit im Leben mit Kindern. Wir bekommen neue Aus- und Einblicke in unser eigenes Leben, die uns wiederum zu Antworten auf die Fragen im Begleiten der Kinder führen.

Nähere Informationen und Anmeldung unter 0732/7610 -3218 oder www.spiegel-ooe.at

Pythagoras als Glücksbringer

Sonne, Strand und blaues Meer - die Ferienwoche auf der Insel Samos ist unvergesslich! Die 12-jährige Lena-Maria hat aber in weiser Voraussicht das Schöne mit dem Nützlichen verbunden: Ein Bild mit dem Denkmal Pythagoras' kann nicht schaden, dachte die pfiffige Linzerin - und zu Schulbeginn kam prompt DIE Gelegenheit: Die 1. Mathematik-Aufgabe war nämlich, das Schularbeitsheft zu schmücken: Was lag näher, als dieses Foto einzukleben? Ab sofort löst $a^2 + b^2 = c^2$ - DER Lehrsatz des großen Mathematikers und Philosophen - bei Lena jedenfalls keine Albträume mehr aus. Im Gegenteil: Es scheint, als ob aus Pythagoras ein Kumpel und aus dem „Respektgegenstand” ein Lieblingsfach werden würde.

❒ Nestwärme für Jugendliche

35 junge Leute, die aus ihrer familiären Situation heraus einen schweren Start ins Leben hatten, werden derzeit im Schloss Leonstein betreut. Jetzt wurde das „Haus für Kinder und Jugendliche“ generalsaniert. „Ziel sind Nestwärme und Geborgenheit und die Vorbereitung auf einen festen Platz in der Gesellschaft“, so Landesrat Dr. Josef Stockinger. Er appelliert auch an die Wirtschaft, Lehrplätze bereitzustellen.

Potenzialanalyse für Jugendliche: Der Weg zum „richtigen“ Beruf!

LEHRE ODER SCHULE? BERUF ODER STUDIUM?

Die Berufswahl ist eine der wichtigsten und zugleich schwierigsten Entscheidungen: Jugendliche, die einen Beruf nicht zufällig, sondern entsprechend ihrer persönlichen Neigungen und Fähigkeiten ergreifen, werden in ihrem zukünftigen Berufsleben motivierter sein und bessere Aufstiegschancen haben.

POTENZIALANALYSE – unser Angebot – Ihre Entscheidungshilfe

- Wissenschaftlich fundierte, psychologische Testverfahren ermitteln Interessen, Neigungen und Fähigkeiten des jungen Menschen.
- Beratungsgespräch mit einem Wirtschaftspsychologen, bei dem die Eltern miteinbezogen werden.
- Analyse der Testergebnisse und Erarbeitung eines individuellen „Karriere-Wegs“.
- EUR 154,00 – eine gute Investition in die berufliche Zukunft!

INFOS/ANMELDUNG:
WKO-Karriereberatung
WIFI-Gebäude
Wiener Str. 150, 4021 Linz
H: www.wko.at/ooe/karriere
T: 05-90909-
DW 4051 bis 4054, 4057
E: karriere@wkooe.at

Anzeige

Tolles Angebot der OÖ-Jutels im Winter!

Das OÖ Jugendherbergswerk bietet speziell für den Winter ein tolles Angebot zum Kennenlernen: Schigenuss in Gosau, Obertraun, Hinterstoder oder Weyer zum Superpreis von EUR 30,- pro Person (2 Nächte inkl. Frühstück) oder 2 Nächte inkl. HP um 42,- pro Person.

Kommen Sie und genießen Sie die gemütliche Atmosphäre, gutes Essen und Wintersport vom Feinsten in den herrlichsten Wintersportregionen Oberösterreichs!

Gleich buchen in der Jutel Zentrale, Kapuzinerstraße 14, 4020 Linz, Tel 0732/782720 oder zentrale@jutel.at

Der Höhenrausch ist heute verbreiteter denn je. Immer mehr Menschen zieht es in die faszinierende Welt der Bergriesen. Eine besondere Herausforderung sind die „Seven Summits" - die höchsten Gipfel aller sieben Kontinente. Der 46jährige Walter Laserer aus Gosau ist Österreichs erster Bergführer, der mit Gästen die „Seven Summits" bezwang. Die nächste Tour führt ihn wieder auf den Mount Vinson, den höchsten Berg in der Antarktis.

HÖHENRAUSCH

Faszination der „Seven Summits"

Auf den Spuren einer Gerlinde Kaltenbrunner wagen sich vermehrt Landsleute in Höhen, wo die Luft dünn wird. In eine Welt voller Schönheit und Schrecken. Die Alpinschule Laserer in Gosau ist im deutschsprachigen Raum der einzige Reiseveranstalter, der die „Seven Summits" im Programm hat. Das Motto der Bergspezialisten: „In drei Jahren auf einen 8.000er."

Das Geschäft geht gut, denn das Höhenbergsteigen boomt. „Es hat eine ähnliche Entwicklung genommen wie das Laufen," sagt Herbert Laserer (48), der seit 18 Jahren mit Bruder Walter (46) die Alpinschule führt. „Vor 20 Jahren galt ein Marathon als Extremsport, jetzt ist es ein Breitensport." Verbesserte Trainingslehre und besseres Material erschließen fitten Durchschnittssportlern die atemberaubende Welt der Achttausender.

Billig ist der Spaß nicht. Wer die „Seven Summits" erklimmen will, muss etwa 86.000 Euro locker machen. Kein Wunder, dass betuchte Manager oder Firmenchefs aus Deutschland, Italien, der Schweiz und Österreich zu Laserers Hauptklientel bei diesen Touren zählen.

„Wir sind sicher nicht die billigsten, setzen aber bedingungslos auf Qualität und die Sicherheit unserer Gäste," erklärt Herbert Laserer. Ein Sicherheitsgarant ist Bruder Walter. Er brachte als erster Bergführer Österreichs Gäste gesund auf die „Seven Summits" und retour. Er hat aber auch schon Expeditionen aus Sicherheitsgründen abgebrochen. So kehrte er mit seinen Begleitern vor zwei Jahren am Mount Everest in 8.500 m Höhe um, weil das Wetter nicht mitspielte. Die nächste „Seven Summit"-Tour führt auf den Mount Vinson in der Antarktis.

Bergführer Walter Laserer (46, Bild) aus Gosau stand schon auf dem höchsten Gipfel jedes Kontinents. Von 30. November bis 18. Dezember geht es wieder auf den 4.897 m hohen Mt. Vinson (großes Bild oben), den höchsten Berg der Antarktis. Er ist technisch mit dem Mont Blanc vergleichbar und wird mit Tourenski in zehn Tagen über drei Lager bestiegen. Zwei Vierer-Gruppen sind ausgebucht, drei Restplätze in der dritten Gruppe sind noch frei. Der Preis beträgt 24.500 Euro.

Weitere Informationen telefonisch unter 06136/8835 oder im Internet: www.laserer-alpin.at

◀ *Diese Iljushin 76 fliegt die Expeditionsteilnehmer von Südamerika auf den Südpol. „Küche" in der Antarktis.* ▶

Foto: Dr. Karl Kugler

Linzer Bergsteiger-Legende stellt die schönsten heimischen Bergtouren vor

Hans Pilz aus Linz ist seit 55 Jahren auf den Bergen dieser Welt zuhause. Der gelernte Bäckermeister gehörte 1959 zur ersten österreichischen Seilschaft, der die schwierige und gefährliche Uschba-Überschreitung gelang, 1961 durchstieg er ihm Alleingang die längste und berühmteste Eiswand Europas, die Monte Rosa-Ostwand in den Walliser Alpen, 1963 gelang ihm im Hindukusch die Erstbesteigung des Noshaq-Westgipfels (7.200 m). Zwischen 1954 und 1979 stand er in den Alpen auf 102 Viertausendern. Jahrzehntelang leitete Hans Pilz als Bergführer unzählige Touren im In- und Ausland, und er war auch mehrfach als Berg- und Lebensretter im Einsatz.

Mit 73 Jahren stellt die Bergsteiger-Legende nun in Buchform die schönsten Routen in den heimischen Bergen vor. Der gebürtige Pabneukirchner lädt zu 55 Touren zwischen Ötscher und Wildem Kaiser ein. Auch viele Touren in Oberösterreich sind darunter. Vom einfachen Wanderweg bis zum schwierigen Kletterstieg. Das Buch ist ein großartiger Spiegel der österreichischen Landschaft. Die Tourenvorschläge sind aufschlussreich beschrieben und sehr schön bebildert.

„Der Gosaukamm und die klassische Route auf die Spitzmauer gehören zu meinen liebsten Touren in Oberösterreich."
Hans Pilz

Zu den Lieblingsgegenden von Hans Pilz, der mit Gattin Eva (71) noch immer regelmäßig wandert und klettert, gehören der Wilde Kaiser und das Gesäuse. „In Oberösterreich gefallen mir der Gosaukamm und die Spitzmauer besonders gut," so der Autor, der in den Bergen auch viele Freundschaften schloss. Er traf in den Dolomiten Luis Trenker und er kannte Georg Steiner aus der Ramsau gut, der vor 80 Jahren als Erster die Dachstein-Südwand bestieg.

Hans Pilz: „Zwischen Ötscher und Wildem Kaiser", 256 Seiten,Ennsthaler Verlag, 22,90.- Euro.

Anzeige

Das bieten nur die Bier- und Weinkliniken in Linz, Kirchdorf und Schiedlberg:

TOPWEINE Jede Flasche nur 3.- Euro
(ab 6 Flaschen Mindestkauf)

- Mehrere Sorten GRÜNER VELTLINER, CHARDONNAY und RIESLING
- WELSCHRIESLING
- WEISSBURGUNDER
- BLAUER PORTUGIESER
- ZWEIGELT
- CUVÉE
- RHEINRIESLING und viele mehr!

(Normalpreis 4,90.- bis 7,90.- je Flasche)

Die Tiefstpreise gelten ab sofort bis Ende Oktober. Solange der Vorrat reicht.

BIERNEUHEIT „Oberlix" - rein das Beste

- Eines der besten Lagerbiere Österreichs mit dem praktischen Dreh- und Drink-System (0,33 l).
- Spezialabfüllung der Murauer Brauerei EXKLUSIV für die Bier- und Weinkliniken in Linz, Kirchdorf und Schiedlberg.
- Weitere 30 verschiedene Biersorten

INFO UND NOTRUF: 0650/5366653

GRATIS-HAUSZUSTELLUNG von Bier und Wein für Gastronomen und Privathaushalte von Amstetten bis Mondsee und von Linz bis Liezen.

KUPON

Bei Abgabe dieses Originalkupons gibt es in den Bier- und Weinkliniken in Linz, Kirchdorf und Schiedlberg pro Person ab 18 Jahren

1 Flasche OBERLIX-Bier gratis!

Gültig bis 10. Oktober

BIER- & WEINKLINIK Partner Shop 4020 LINZ, Goethestraße 57 Geöffnet: Mo bis Fr 16 - 21 Uhr

Treff-Kost BIER- & WEINKLINIK 4521 SCHIEDLBERG Gemeindeplatz 2 Geöffnet: Mi, Fr, Sa 17.30 - 24 Uhr

BIER- & WEINKLINIK Partner Shop 4560 KIRCHDORF, Schiedermayrstr. 6a (neben Blumen Göttel) Geöffnet: Mo bis Fr 16 - 21 Uhr

von [tp3] architekten ZT GmbH, HENTER/RABENGRUBER

Vor Baubeginn ist es zielführend, mindestens 2/3 der Gewerke (Baumeister, Zimmerer, Dachdecker, Spengler, Haustechnik, Elektriker, Fenster, Haus- und Innentüren) fix und wenn möglich pauschaliert an die Firmen vergeben zu haben. Um Aufträge pauschal vergeben zu können, sind detaillierte Gespräche zwischen Architekt, Bauherr/in und ausführender Firma notwendig. Gegebenenfalls müssen die Angebote der Bestbieter noch einmal überarbeitet werden, um noch vor Auftragsvergabe etwaige Wünsche oder Änderungen einzuarbeiten, um auch den gewünschten Ausführungsstandard zu erfüllen.

Bei der Auftragsvergabe ist der Architekt ihr wirtschaftliches Kontrollorgan. Schon mit der Abgabe der Angebote sind allgemeine Bedingungen sowie

Wirtschaftliche Kontrolle

vordefinierte Zahlungsmodalitäten von den Firmen zu unterschreiben. Alle Rechnungen werden über den Architekten geprüft und zur Zahlung freigegeben. Hier werden die Positionspreise sowie die Massen mit dem Angebot auf ihre Richtigkeit kontrolliert. Über ein Kostenverfolgungsblatt kann der Bauherr verfolgen, welche Zahlungen er bereits getätigt hat und welche noch zur Überweisung anstehen.

Der für die Ausschreibung angeführte Grobbauzeitplan wird mit den Firmen abgestimmt und die einzelnen Bauabschnitte, wie z. B. Fertigstellung Bodenplatte, Lieferung oder Mauern der Hauswände, Dachstuhl, Lieferung der Fenster uvm., fixiert. Dieser Bauzeitplan ist für alle Firmen bindend und es werden die einzelnen Gewerke darauf aufbauend vom Architekten koordiniert.

Über wöchentliche Baubesprechungen sowie den zusätzlichen Baustellenterminen wird die Ausführung der Bauarbeiten durch den Architekten überwacht und begleitet.

Fragen Sie den Architekten - er schafft mit Ihnen ein ausgewogenes Gesamtkonzept für Ihr Traumhaus. Infos: 0732/773097-12 (Architekt Andreas Henter), e-mail: office@tp3.at, Homepage: www.tp3.at

Jahrespotenzial unseres Waldes:

10.000 Holzhäuser könnte man bauen

Langsam bekommt die Holzbauweise in unserem Bundesland den Stellenwert, den sie sich verdient. Immer mehr Bauherren entscheiden sich für ein ökologisches Bauen und den nachwachsenden Rohstoff als Baumaterial. Das Potenzial dafür ist gerade in Oberösterreich groß: Aus der jährlich nachwachsenden Holzmenge könnten 10.000 Holzhäuser errichtet werden, ohne den Waldbestand zu beeinträchtigen.

„Holz ist wirtschaftlich, trendig, innovativ und ausreichend zur Verfügung," macht Agrarlandesrat Dr. Josef Stockinger Stimmung für den Holzbau. Das Verarbeitungsumfeld stimmt ebenfalls. Oberösterreich verfügt über 1.500 Tischlereien, 240 Sägewerke, 296 Zimmereibetriebe und 23 Drechslereien. „Unsere Holzbaubetriebe zählen zu den Technologieführern," freut sich Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl. Auch Umweltlandesrat Rudi Anschober ist ein Holz-Fan: „Es hat eine sehr gute Energiebilanz und hohe Wärmedämmeigenschaften." Wohnbaulandesrat Dr. Hermann Kepplinger will „den mehrgeschossigen Wohnbau in Holzbauweise forcieren, wie es Vorarlberg und Steiermark schon vormachen."

Anzeige

● ÖKO-BOX: Umweltbewusstsein und hohe Erfassungsmengen festigen europäischen Spitzenplatz beim Getränkekarton-Recycling und bauen ihn sogar noch weiter aus

Jeder 3. Getränkekarton wird in Österreich recycelt!

Mag. Georg Matyk, Geschäftsführer der Öko-Box Sammelges.m.b.H., sagt „Danke". In Österreich wird jeder dritte Getränkekarton der Wiederverwertung zugeführt.

Mit einem herzlichen „Dankeschön an alle österreichischen Haushalte!" meldet die Öko-Box eine weitere erfolgreiche Periode in Sachen Getränkekarton-Sammlung. Inzwischen gelangt bereits jeder dritte Getränkekarton zum Recycling in die Kartonfabrik und wird dort wieder zu neuem Karton verarbeitet.

▲ *Getränkekartons in Öko-Box und Öko-Bag sammeln, das macht Sinn! Sozialhilfe-Organisationen sind wichtige Öko-Box-Sammelpartner.* ▶

Fotos (3): www.oekobox.at

Die stoffliche Verwertung der Öko-Boxen - wie das Recycling auch genannt wird - trägt nicht nur zu einer Ressourcen schonenden Verwendung der praktischen Milch- und Saftpackungen bei, sondern auch zu einer deutlichen Reduktion der CO_2-Emission im Vergleich zu anderen Entsorgungsmöglichkeiten.

„In erster Linie gilt unser Dank den vielen Konsumentinnen und Konsumenten, die uns treu beim Sammeln gebrauchter Getränkekartons unterstützen," freut sich Mag. Georg Matyk, Geschäftsführer der Öko-Box Sammelges.m.b.H.: „Unser Erfolg ruht aber ebenso auf den hinter uns stehenden österreichischen Molkereibetrieben und Fruchtsaftabfüllern, die mit uns auch die Kosten für die Verwertung aller anderen Getränkekartons tragen."

Nicht zuletzt durch den engen Kontakt mit Kommunen, Sozialhilfe-Organisationen, den Partnern aus der Wirtschaft und das Engagement aus den Reihen der Sammelpartner bleibt die Öko-Box in den Bundesländern stets positiv präsent. So organisierte zum Beispiel die „pro mente kärnten" eine Roadshow unter dem Titel „Öko-Box Tour 2007". Dabei wurden Schulen besucht und Schüler dazu eingeladen, Ideen zu entwickeln, wie das Sammeln gebrauchter Getränkekartons noch besser vonstatten gehen kann. Für die besten Ideen gab es natürlich auch Preise.

Weiterhin stark engagiert bleibt die Öko-Box beim Thema Abfallvermeidung. Bereits 2005 wurde ein Fonds eingerichtet, über den auch im laufenden Jahr Projekte im Zusammenhang mit nachhaltiger Abfallvermeidung gefördert werden. Die vom Beirat des Fonds ausgewählten Projekte werden mit einem Zuschuss von bis zu EUR 20.000,- unterstützt. Einreichen können Institutionen und Unternehmen, aber auch Private. Die Frist für die nächste Evaluierungsrunde endet mit dem 30. September 2007, es kann aber auch über dieses Datum hinaus eingereicht werden.

Förderbedingungen und nähere Details dazu befinden sich auf der neu gestalteten Internet-Seite www.oekobox.at

Neue Linzer Notschlafstelle mit 59 Betten bringt Erleichterung

Immer mehr Menschen suchen Dach überm Kopf

Nicht dramatisch, aber stetig steigt in Linz die Zahl der Obdachlosen. Heuer wird der Sozialverein B 37 in seinen Einrichtungen erstmals mehr als 110.000 Nächtigungen abwickeln. Eine wesentliche Verbesserung bringt die soeben neu eröffnete Notschlafstelle mit 59 Betten.

Bisher verfügte die Notschlafstelle in der Waldeggstraße über 45 Betten auf 330 m². Sie wird abgerissen. In der neuen Notunterkunft stehen 59 Betten auf 1.000 m². Sie befindet sich im ehemaligen Arbeitsamtgebäude, Anastasius-Grün-Staße 2. „Hier haben wir genügend Platz, um im Notfall zusätzliche Betten aufstellen zu können," freut sich Ernst Achleitner, Geschäftsführer des Sozialvereins B 37. Zuletzt gab es eine derartige Notwendigkeit im strengen Winter 2005, als man 20 Notbetten benötigte. Eine Nacht in der Notschlafstelle kostet im Einbettzimmer drei Euro, im Zwei- bis Vierbettzimmer 2,50 Euro. Derzeit beherbergt die Notschlafstelle 40 bis 45 Menschen.

„Die Zahl der Nächtigungen in unseren Linzer Einrichtungen steigt jährlich um 5.000 bis 10.000 an."
Ernst Achleitner
Sozialverein B 37

Was das Angebot für Obdachlose betrifft, ist Linz unter allen Landeshauptstädten führend. Der Sozialverein B 37 betreut derzeit etwa 520 Menschen, 420 gibt er auch Unterkunft. Etwa 100 Menschen erhalten Hilfe durch Streetworker. Die Zahl der Nächtigungen in B 37-Einrichtungen steigt jährlich um 5.000 bis 10.000 Übernachtungen.

Von der B 37-Klientel sind fast 50 % psychisch krank. Achleitner: „Psychische Erkrankungen haben meist Wohnungsverlust zur Folge." 20 % der vom B 37 Betreuten sind Sozialhilfeempfänger, der Rest sind (Früh-)Pensionisten. Knapp 30 % aller Hilfesuchenden stehen in einem Arbeitsverhältnis.

❒ Linz: Vier neue Hotels

Steigender Bedarf und das Kulturhauptstadtjahr 2009 führen zu einem Hotelbau-Boom in Linz. Vier neue Hotels sind geplant: am Dompark (144 Betten), am Hessenplatz (340), in der Kaisergasse (348) und in der Lindengasse (27). Durch die 859 zusätzlichen Betten steigt die Gesamtkapazität in der Landeshauptstadt auf über 8.700 Betten. Derzeit gibt es in Linz 30 Hotel-Herbergen, von denen jeweils elf zur Vier-Stern- und Drei-Stern-Kategorie gehören. Im Vorjahr verzeichnete man in Linz 685.167 Übernachtungen, von denen knapp 47 Prozent auf die Vier-Stern-Hotels entfielen. Das Nächtigungsergebnis lag knapp unter dem Rekordjahr 2005.

Schutz … vor Sonne, Regen, Wind und Schmutz

Unser Pavillon kann, inklusive Dach, zur Hälfte geöffnet …

Weltneuheit!

… ob Terrassendach mit integrierter Beschattung oder das CABRIO mit den einzigartigen Vertikalschiebeteilen …

… und komplett um die eigene Achse in jede (Wind-) Richtung verdreht werden!

Besuchen Sie unsere Ausstellung (Bitte um Terminvereinbarung)

Gewächshäuser vom Feinsten! Länger Freude mit Blumen und Gemüse!

Mitten im Grünen und doch geschützt – Sie nutzen Ihre Terrasse so lange wie noch nie!

KGI – der Partner für: feste und bewegliche Verglasungen, Wintergärten, Terrassendächer, Schiebe- und Faltelemente, Sonnenschutz, Logglaverglasungen, Windschutzelemente, Gewächshäuser und mehr …

Informationen gleich anfordern bei:
KGI Klamuth OEG • Oberkulm 3, 4203 Altenberg bei Linz • Tel. 07230/20534 • Fax 07230/20534-44 • www.kgl.at • office@kgl.at

Gartenträume...
30 Jahre Gartengestaltung

Wir PLANEN - GESTALTEN - PFLEGEN
- Hausgärten und Firmenanlagen
- Gartenservice
- Baum- und Heckenschnitt
- Altgartensanierung (Minibagger u. Bob Cat)

Anton STRASSER
Fadleiten 11, 4632 Pichl bei Wels
Mobil: 0664/3366270
Besuchen Sie unseren „Schaugarten"
Um Anmeldung wird gebeten

Energiesparend Bauen ist Trumpf

Energiesparend Bauen ist Trumpf. Mit der Aktion „ESBneu" (EnergieSparendesBauen neu) macht Wohnbau-Landesrat Dr. Hermann Kepplinger auf viele Möglichkeiten zum Energiesparen in OÖ aufmerksam. Mit Mitteln der Wohnbauförderung werden die Errichtung von Solaranlagen, der Einbau von Wärmepumpen, von Komfortlüftungen mit Wärmerückgewinnung oder der Anschluss an Nah- und Fernwärme unterstützt.

Besonders im Bereich der Solaranlagen leistet die Wohnbauförderung einen großen Beitrag, der mithilft, Oberösterreich zum Land mit den meisten Solaranlagen Europas zu machen. Ab dem kommenden Jahr sollen daher Solaranlagen, wenn kein Anschluss an Nah- oder Fernwärme vorhanden ist, verpflichtend bei neuen Gebäuden eingebaut werden.

Der Erfolg dieser Förderpolitik ist eine rekordverdächtige CO_2-Einsparung in Oberösterreich. Durch die aufs Energiesparen abzielende Förderpolitik bei Neubauten und Sanierungen kann Oberösterreich knapp ein Drittel der österreichischen CO_2-Einsparung im Wohnbau verbuchen. Mit „ESBneu" will LR Kepplinger diese Spitzenposition noch verbessern.

Infos zu „ESBneu" und zur Wohnbauförderung erhalten sie unter www.land-oberoesterreich.gv.at oder www.wohnbaufoerderung-neu.at

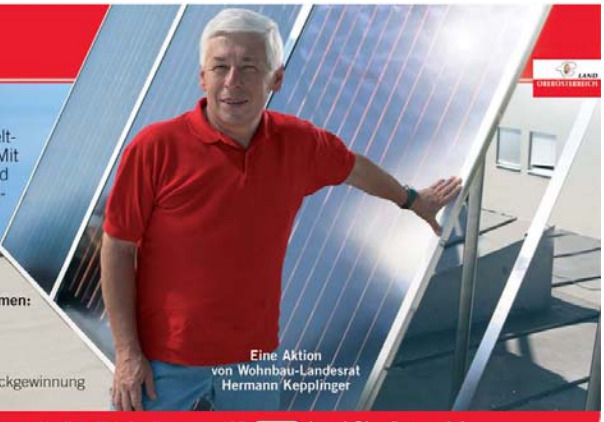
WOHNBAUFÖRDERUNG neu

esBneu
Aktion → energiesparendesBauen

Solaranlagen nutzen die Energie der Sonne. Umweltschutz spart Heizkosten. Mit der Aktion esBneu wird Oberösterreich zum Klimaschutz-Musterland im Wohnbau.

Oberösterreichs Wohnbau ist die NR.1 beim Energiesparen

Geförderte esBneu Maßnahmen:
- Solaranlagen
- Nah- und Fernwärme
- Wärmepumpen
- Heizkesseltausch
- Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung



Eine Aktion von Wohnbau-Landesrat Hermann Kepplinger

Informationen: Abteilung Wohnbauförderung – LDZ
4021 Linz, Bahnhofplatz 1, 0732-7720-14143/14144
E-Mail: wo.post@ooe.gv.at – www.wohnbaufoerderung-neu.at

Land Oberösterreich WOHNEN

Der Alltäglichkeit des Daseins Freude und Zuversicht abgewinnen zu können, setzt für den alten Menschen unter anderem die Gewissheit voraus, im Bedarfsfall ausreichende professionelle Hilfe zu erhalten. Diese wird von den Mobilen Diensten und in unseren Altenheimen gewährt. Laut Statistik werden aber fast drei Viertel der Pflegebedürftigen in Oberösterreich durch Angehörige gepflegt und betreut. Seit zwei Jahren gibt es eine eigene finanzielle Unterstützung für pflegende Angehörige. Eine aktuelle Untersuchung unter den PflegegeldbezieherInnen zeigt aber, dass die Leistungen pflegender Angehöriger von uns gar nicht hoch genug geschätzt werden, viel zu oft nehmen wir diese als selbstverständlich hin!

Von Gertrude Schreiberhuber SP-LAbg. aus Steyr

„Kein Rütteln an der bewährten Ausbildung in der Altenpflege!“

Bei den Mobilen Diensten arbeiten überwiegend Frauen als AltenfachbetreuerInnen, die mit dem Erlernen dieses Berufes - oft als Wiedereinsteigerin - ihre Lebenserfahrung und hohe soziale Kompetenz in den Dienst der alten Menschen stellen. An die 700 Personen werden heuer in der Altenfachbetreuung ihre Ausbildung abschließen. Der Zugang zu dieser Ausbildung besteht ab dem 17. Lebensjahr. Es spricht kaum etwas dagegen, die Altersgrenzen in der Pflege, die noch dazu auf Bundes- und Europa-Recht beruhen, in Oberösterreich im Alleingang zu senken.

Es ist daher rein rechtlich nicht möglich und auch nicht sinnvoll, dem Begehren einiger oberösterreichischer VertreterInnen aus Politik und Sozialpartnerschaft nach einem Lehrberuf im Pflegebereich zu entsprechen. Diese Altersgrenzen wurden auch bewusst so angesetzt, da für die psychischen Belastungen in der Pflege eine gewisse persönliche Reife vorausgesetzt werden muss. Das Sozialressort des Landes OÖ hat rechtzeitig auf die demografischen Entwicklungen reagiert und bereits vor Jahren eine beispiellose Ausbildungsoffensive gestartet.

Herbstliche Wohlfühltage für Körper, Geist und Seele

Zu herbstlichen Wohlfühltagen laden die Kneipp-Traditionshäuser der Marienschwestern in Aspach, Bad Kreuzen und Bad Mühllacken ein. Hier findet man die idealen Voraussetzungen, um Körper, Geist und Seele so richtig aufzutanken. Die drei Kneipphäuser sind wahre Quellen der Gesundheit.

Herrlich erholsame Herbsttage sind in den Kneipp-Traditionshäusern der Marienschwestern vom Karmel garantiert. Dafür sorgt neben schöner Landschaft und stilvoller Ausstattung der Kneipp-Traditionshäuser in Aspach, Bad Kreuzen und Bad Mühllacken auch das moderne Kneippangebot. Dies ermöglicht den Gästen eine ganz besondere Erfahrung der Inspiration, Geborgenheit und Zuwendung jenseits von kurzlebigen Gesundheitstrends und oberflächlichen Wellnessprogrammen.

Erlebnisbad der Sinne

In Aspach wird großer Wert auf Erholung und Entspannung gelegt. Abwechslungsreiche Nordic Walking-Touren oder Wanderungen im schönen Innviertel sind dafür wie geschaffen. Das neue „Erlebnisbad der Sinne” bietet zudem unvergessliche Momente beim schwerelosen Genießen von Klängen, Düften und Farben im warmen Wasser.

Bad Mühllacken befindet sich im ältesten Naturschutzgebiet des Mühlviertels, im Pesenbachtal. Hier verströmen auch die über 150 Kräuter des Kneipptraditionsgartens noch weit in den Herbst hinein ihren intensiven Duft. Neben unvergesslichen Naturerlebnissen und traditionellen Kneippwochen ist Bad Mühllacken vor allem für seine Heilfasten- und Entschlackungswochen bekannt.

Das neu renovierte Kurhaus Bad Kreuzen, Spezialist für Osteoporose, bietet sich aufgrund seiner herrlichen Südhang-Lage, hoch über der Nebelgrenze, für erholsame Herbstferien an. Nutzen auch Sie die letzten Sonnenstrahlen des Jahres und besuchen Sie den größten Kneipp-Garten Österreichs, der das Kneipptraditions-Haus Bad Kreuzen umgibt.

Anzeige

Beauty Farm besonderer Art

Herrlicher Panoramablick, blumenreiche Wiesen und schattige Wälder - Bad Hofgastein gilt als eines der schönsten Ziele im Salzburger Land. Eingebettet in einer einzigartigen Naturlandschaft präsentiert sich das Kur- & Sport Hotel Palace. Nur wenige Gehminuten vom Ortskern entfernt, findet man eine Gesundheits- und Beauty-Adresse der besonderen Art: Der 30.000 m² große Park ist zu jeder Jahreszeit eine Oase der Ruhe und Entspannung. Wohltuende Bäder tun ihr Übriges, um nach einem sportlichen Tag auszuruhen und den Stoffwechsel anzuregen.

Gönnen Sie sich Wohlbefinden mit einer Schönheitsmassage oder wählen Sie Ihr individuelles Gesundheitsprogramm. Massagen aller Art, Fangopackungen und Radon-Thermal-Wannenbäder bewirken wahre Wunder. Im Beauty-Bereich wird der Mensch ganzheitlich betrachtet. Kur- & Sport- Hotel Palace: 06432/6715-0, www.kurhotelpalace.at

Gesundes Steuerzuckerl

Weniger Krankenstände und zufriedenere Mitarbeiter verzeichnen Firmen, die auf betriebliche Gesundheitsförderung setzen. „Das bringt nicht nur der Gesundheit der Mitarbeiter etwas, sondern erspart dem System auch Behandlungskosten,” sagt WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner und fordert eine Änderung des ASVG im Sinne eines gesunden Steuerzuckerls: „Betriebliche Gesundheitsförderung soll bis zum Höchstbetrag von 186 Euro jährlich pro Dienstnehmer sozialversicherungs- und steuerfrei gestellt werden.”

Anzeige

Mehr Lebensqualität in den reiferen Jahren

BEI SELBA SIND SIE GENAU RICHTIG, WENN SIE...
…Spaß und Freude an der Gemeinschaft erleben
…längere körperliche und geistige Fitness erreichen
…und wertvolle Tipps für den Alltag nützen wollen.

AKTIVE LEBENSGESTALTUNG
SelbA ist ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm für ältere Menschen.

Mehr Lebensqualität für die reiferen Jahre durch spezielle Kombination von...
…aufbauendem Gedächtnistraining
…Training der geistig-körperlichen Beweglichkeit
…Erleichterung für den Alltag durch Gespräche zu Lebensfragen.

WEITERE INFORMATIONEN über SelbA Trainingsgruppen und Ausbildungskurse zur TrainerIn erhalten Sie im SelbA KompetenzCenter, Kapuzinerstr. 55a, 4020 Linz. Telefon 0732/7610-3213; e-mail: selba@dioezese-linz.at • www.selba-ooe.at

Wellness tanken im „Panorama” Leonding

Erholung und Entspannung praktisch vor der Haustür bietet das Panorama Wellness Center in Leonding nahe der Kürnberghalle. Hier kann man auf mehr als 1.300 m² Wellness tanken und Kraft sammeln für den Alltag.

Das moderne Wellness Center bietet den Besuchern eine Panorama-Sauna mit Saunahof, Finn-Sauna, Klima-Sauna (Sanarium), Tepidarium mit Sternenhimmel, Entspannungsmusik und Entspannungsvideos, Dampfbad, Whirlpool mit Glaspyramide und Blick auf das Alpenvorland, Tauch- und Kneippbecken, einen großen Liegebereich, Solarien, Massage- und Kosmetikbehandlungen. Zusätzliche Stärkung verspricht das Wellness-Buffet, auch das Surfen im Internet ist möglich.

Weitere Infos: www.wellness-leonding.at

PANORAMA
WELLNESS CENTER LEONDING

4060 Leonding, Limesstraße 10a.

Öffnungszeiten:
Di bis Sa 11.30 bis 22 Uhr, So 11.30 bis 20 Uhr, Mo Ruhetag.
Telefon: 0732/677829

Anzeige

AUVA-Aktion gegen Sturz- und Fall-Unfälle: „Baba und fall net!"

Ein kleiner Sturz zur falschen Zeit verursacht großen Schmerz und Leid! Daher führt die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) eine aktuelle Kampagne gegen Sturz- und Fall-Unfälle. Warnendes Motto: „Baba und fall' net!"

„Baba und fall' net!" - ein oft gehörter und gut gemeinter Wunsch, der leider nicht immer in Erfüllung geht. Sturz und Fall ist mit Abstand die unangefochtene Unfallursache Nummer 1 in Oberösterreichs Betrieben und Schulen.

Miteinander Unfälle verhindern

Was mit einem kleinen Ausrutscher beginnt, endet leider nur zu oft mit einem großen Malheur. Das kostet nicht nur die AUVA, sondern der ganzen Volkswirtschaft viel Geld. Vom Verlust der Lebensqualität für das Unfallopfer ganz zu schweigen.

Einerseits sollen durch die aktuelle Kampagne der AUVA Arbeitgeber beziehungsweise Lehrkräfte dazu motiviert werden, Gefahrenstellen durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen. Andererseits sollen auch Mitarbeiter beziehungsweise Schüler dazu angeregt werden, mehr Eigenverantwortung punkto Sicherheit zu übernehmen.

„Gefahr erkannt - Gefahr gebannt!"

Nach der Devise „Gefahr erkannt - Gefahr gebannt!" soll mehr Gespür für Sturz und Fall entwickelt werden - im eigenen Interesse und im Interesse unserer Mitmenschen. Jeder Einzelne ist aufgerufen, Gefahren zu erkennen und zu beseitigen, sich möglichst umsichtig zu verhalten und immer eine geeignete Ausrüstung zu verwenden.

„Stehvermögen" kann man trainieren

Wird die Lage doch einmal heikel, schützt nur noch ein guter Gleichgewichtssinn vor schlimmen Verletzungen. Die AUVA lädt Jung und Alt dazu ein, sein „Stehvermögen" mit regelmäßigen Übungen zu schulen.

Neben den Fernseh- und Radiospots gibt es für interessierte Betriebe und Schulen bei der AUVA verschiedene Poster, wie im Bild rechts, Broschüren und andere Unterlagen, die über das Thema informieren oder daran erinnern. Bewusstsein schaffen für die Gefahren, ist das große Ziel der AUVA-Kampagne. Gemeinsam machen wir Oberösterreichs Schulen und Arbeitsplätze sicherer - machen Sie mit!

Verein „Von OHR zu OHR" berät

Wie bitte? Jeder Fünfte hört schlecht

Bereits ein Fünftel der Bevölkerung hört schlecht. Ursachen dafür gibt es viele: Lärmbelastungen am Arbeitsplatz, in Diskotheken, Hörstürze mit unterschiedlichsten Ursachen. Der Weg zum Arzt fällt schwer, der Weg zum Hörgerät fällt meist noch schwerer.

Viele schwerhörige Menschen stehen vor den gleichen Schwierigkeiten: Es gibt wenig Information über die Beeinträchtigung; die Anpassung der Hörgeräte gestaltet sich schwierig; es kommt zu Kommunikationsproblemen am Arbeitsplatz und im Kreis der Familie. Die Folge ist meist der Weg in die Isolation.

Dem gegenüber steht das Projekt des Vereins „Von OHR zu OHR - Beratung für besseres Hören", das vom Bundessozialamt, Landesstelle OÖ, im Rahmen der Beschäftigungsoffensive der Bundesregierung finanziert wird. Das Beratungszentrum soll dazu beitragen, die Situation Schwerhöriger zu erleichtern und die Problematik transparenter zu machen. Ein besseres Hören für Schwerhörige und das Verstehen der Behinderung in der Öffentlichkeit sind die Hauptziele des Projektes.

Im Vordergrund stehen drei Schwerpunkte:

- Beratung und Begleitung schwerhöriger Menschen, auf Wunsch auch zu ihrem Arbeitsplatz, zum Akustiker oder zum HNO- Arzt.
- Beratung von Firmen und öffentlichen Stellen.
- Enttabuisierung und Erhöhung der Aufmerksamkeit durch Präsenz bei Messen, Konferenzen und durch Vorträge. Schwerhörigkeit sieht man nicht auf den ersten Blick, daher ist die Sensibilisierung dafür von großer Bedeutsamkeit.

Im Rahmen des Projekts „Von OHR zu OHR" gibt es in Linz, Wiener Straße 131, Beratungen. Sprechtage: Mo. 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Di. bis Fr. Termine nach Vereinbarung. Telefon: 070/700 833, Fax: 070 /700 844, e-mail: office@vonohrzuohr.or.at, www. vonohrzuohr.or.at

SLIM BELLY

WELTNEUHEIT aus Österreich!

– Der Bauchspeckkiller

Viele Sport- und Diätprogramme bringen zwar Kondition und eine Gewichtsreduktion, aber am Bauch selbst tut sich meist nur wenig. Zwei Österreichern ist es nun gelungen, eine völlig neue Technik für schnellen und gezielten Fettabbau zu entwickeln – den SLIM BELLY Bauchspeckkiller.

Der Bauchspeckkiller wird während eines Ausdauertrainings direkt am Bauch getragen und von einer dazugehörenden Pneumatikeinheit im richtigen Intervall mit Überdruck versorgt. Dieser Überdruck erzeugt nun am Bauch eine Wechseldruckbehandlung, die Ihren gesamten Bauchbereich enorm durchblutet und den Körper zwingt, das Fett genau am Bauch abzubauen.
Das SLIM BELLY-Konzept ist sorgsam abgestimmt und wirkt wie eine Fettabsaugung und Bauchdeckenstraffung zugleich – aber natürlich ohne operative Risiken.

Egal ob Mann oder Frau, ob 18 oder 80 – der SLIM BELLY wirkt immer.
Ein Produkt – komplett Made in Austria!

Genaue Produktinfos und die wissenschaftliche Studie finden Sie unter **www.bauchspeckkiller.at**
Tel. Bestellungen 04762/37 7 99

GEWINNKUPON

(Barablöse ausgeschlossen, nur ein Gutschein pro Person einlösbar, die Gewinner werden schriftlich verständigt)

☐ 1 SLIM BELLY Bauchspeckkiller
☐ 10 PRODUKTGUTSCHEINE zu je 50 Euro

NAME .....
ADRESSE .....
Tel. ..... e-mail .....

EINSENDEN AN:
ABC-ONE, Neuerplatz 5
9800 Spittal/Drau
Einsendeschluss 15.10.07

Weniger Schmerzen - medizinische Forscherin bestätigt die Wirkung des rein pflanzlichen Entzündungshemmers:

Hagebutte bringt Hilfe bei Gelenksbeschwerden

„Das Hagebuttenpulver ist reich an Vitaminen und Mineralstoffen und lindert die Gelenksschmerzen."
Professorin Doktor Sigrun Chrubasik

Arthrose ist die mit Abstand häufigste Gelenkserkrankung. Die schmerzhafte Abnutzung der Gelenke und Wirbelsäule erschwert Alltag und Hobbies und vermindert die Lebensqualität. Viele glauben, sich mit den Schmerzen, der Unbeweglichkeit, Steifheit und der zunehmenden Inaktivität als Alterserscheinung abfinden zu müssen. Doch das muss man heute nicht mehr.

Obwohl Arthrose noch immer nicht vollständig geheilt werden kann, gibt es moderne Methoden, die den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen. Die Behandlungspalette reicht von Knorpelschutzpräparaten über Antirheumatika bis zu physikalischen Therapien, Ultraschall, Magnetfeld- und Elektrobehandlungen. Für viele Menschen interessant sind pflanzliche Behandlungsalternativen.

Neu, und in seiner Wirkung durch Studien wissenschaftlich belegt, ist das GOPO-Hagebuttenpulver. Die Medizinerin Prof. Dr. Sigrun Chrubasik ist als Expertin der Pflanzenheilkunde international anerkannt und dokumentiert an der Uni Freiburg die Wirksamkeit des speziellen Hagebuttenpulvers. „Hagebutte spendet nicht nur Vitamin C, hilft bei Erkältungen und stärkt das Immunsystem," sagt die Forscherin. „Studien weisen auch darauf hin, dass Hagebutte Gelenksschmerzen lindern kann und allgemein entzündungshemmend wirkt. In vielen Fällen können chemische Schmerzmittel deutlich reduziert werden." Voraussetzung ist eine konsequente Einnahme des Pulvers. Chrubasik: „Nach 3 Wochen beginnen positive Effekte, die maximale Wirkung zeigt sich nach etwa 3 Monaten."

Gertrude Kirschleder (55, Bild) aus Niederösterreich ist eine der etwa 600.000 Arthrose-Patienten in Österreich. Sie nimmt seit einigen Monaten das GOPO-Hagebuttenpulver und berichtet: „Vor drei Jahren wurde bei mir Arthrose diagnostiziert. Erst waren die Fingergelenke, dann die Wirbelsäule, der linke Fuß und schließlich auch die Hüfte betroffen. Selbst die einfachsten Tätigkeiten wurden zu einer schmerzvollen Herausforderung. Dann habe ich das Pulver der wilden Hagebutte probiert. Nach drei bis vier Wochen spürte ich die erste Wirkung in der Hüfte, dann wurden auch die Schmerzen in den anderen Gelenken immer besser. Nun kann ich mich wieder beinahe schmerzfrei bewegen und finde auch wieder genügend Schlaf."

AKTUELL

Stressmanagement Vorträge - Three in One: Concept am 01.10.2007, Thema: Beziehungsprobleme, Burn-Out-Syndrom, Persönlichkeitsentwicklung. Tel. 0732/680 470

5 - 25 kg abnehmen ohne zu hungern, auch für Kinder. Unverbindliche Infos Tel. 0664/ 42 74 877 oder www.guat4mi.net

Hallo Das nächste „Hallo" erscheint am 30./31. Oktober
ANZEIGENSCHLUSS: 19. Okt.

BESTELLSCHEIN

o 1 Privat-Kleinanzeige um Euro 4.-
o 2 Privat-Kleinanzeigen um Euro 5.-

TEXT.....
.....
.....
.....
.....

Name.....
Straße .....
PLZ/Ort.....

Einsenden an: „Hallo OÖ" Kremplstr. 5/III, 4020 Linz. (Geld liegt bei, Chiffre-Anzeigen 10.-)

Gebrauchte Kopierer, ab 300 Euro, für professionellen Einsatz, Copy Impex in Wendling, Tel: 0664/5220929

GITARRENKURSE
ohne Noten – mit Erfolgsgarantie für Anfänger od. Fortgeschrittene starten wieder in Kürze in allen Bezirken Oberösterreichs
Leihgitarren für EUR 1,- pro Tag!
Infos: 0732/732 732
WWW.EASY-GUITAR.AT

FLOHMARKT

HERBSTFLOHMARKT der Faschingsgilde Schlierbach am Sa. 29.09. von 8 bis 18 Uhr und am So. 30.09. von 7 bis 14 Uhr im „Nexus" in der Haselböckau (nahe Fiat Lattner) direkt an der B 138. Info: Tel. 0676/ 63 55 692

Privat-Flohmarkt jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr in 4053 Haid, Stifterstraße 14

IMMOBILIEN

Ungarn - Thermalbad Bük: Doppelhaushälfte (Reihenhaus) zu verkaufen, 80 m² Wohnfläche, Terrasse, Keller, Wäscheplatz, Vorgarten, Zentralheizung (Gas), VB 65.000,-. Tel. 07252/38090

FERIEN

Wellness im Heilbad Bük: Familienfreundliche Gästezimmer od. Haus mit Garten zu vermieten. Nähe Bad und Golfplatz. Fahrradverleih gratis! Tel. 07252/ 385 28

ARBEIT

48-jährige alleinerziehende Mutter mit LAB für Büro und Einzelhandel, ECDL und gutem Englisch sucht Arbeit - Vollzeit und Teilzeit möglich. Tel. 0664/49 57 1 56

KINDERARTIKEL

VERKAUFE TOP-KINDERARTIKEL ZU FLOHMARKTPREISEN!
KINDERSCHI Länge 1,30 m neuwertig, nur EUR 40,- KINDERSCHI Länge 1,40 m nur 30,- SCHISCHUHE, 4-Schnaller Gr. 35 nur 18,- KINDERSOFTBOOT-SKATE verstellbar von Gr. 34,5-38, EUR 20,-
SPIELSACHEN: GAME-BOY Advance SP (EUR 40,-),BABY BORN (15,-), BABY BORN TRAGETASCHE (10,-), PLAYMOBIL REITERHOF neuwertig (30,-), ACTIVITY Kinder (7,-), WER IST ES? (7,-), CD-ROM Winnie Puuh und der Honigbaum (8,-), CD-ROM Bibi und Tina Spuk im Zeltlager.
KINDERBEKLEIDUNG: Mantel mit Pelz, 4 Jahreszeitenjacke, 2 Westen, Schioverall, alles Gr.152 – zusammen EUR 20,-
Tel. 0676/7064270 (Linz)

SPORTARTIKEL

Verkaufe SPINNINGRAD, Marke „aerobika trebispin", Profigerät in Fitnessstudio-Qualität, extrem belastbar, Neupreis ca. EUR 1.000, VB 150,- Tel. 0676/3249049 (Linz)

ANTIQUITÄTEN

Antikhof Hörsching
Kaufe alles Alte - Barzahlung.
Telefon 07221/72382

WASSERBETTEN

Jahn good feelings
WASSERBETTEN ab **EUR 550,-**
2 Monate zur Probe!
07226/3114
www.good-feelings.com

KONTAKTE

Bin 67-jährige Pensionistin und suche ehrliche Bekanntschaft und lustigen Begleiter. Tel. 07477/ 44 703

Partnerglück, der NEUE Weg zur Zweisamkeit, Superangebot, Tel. 0664/250 72 53

Partner & Friends
Bei uns bleibt niemand alleine!
0664/250 72 53
Informieren kostet nichts

Weltauto
alle Gebrauchtwagen dieser Welt *****

50 50 FINANZIERUNGSAKTION

Chryler Pacifica EZ 04/04, 74.500 km, Vollausst., NP 69.500,- **EUR 26.000,-**

VW Caravelle Comfortline LR TDI, EZ 08/06 131 PS, 17.320 km, **EUR 35.500,-** leasingfähig

VW Passat Variant Trendline TDI, EZ 08/06, 105 PS, 20.025 km, **EUR 21.700,-** leasingfähig

VW Fox EZ 10/2006, 55 PS, 13.230 km, **EUR 8.900,-** leasingfähig

Skoda Roomster Sport TDI, EZ 09/06, 80 PS, 10.120 km, **EUR 18.800,-** leasingfähig

Skoda Oct. Combi Amb. TDI EZ 10/06, 105 PS, 19.900 km, **EUR 18.500,-** leasingfähig

Renault Scénic RX4 Sport-Way 1,9 dCi EZ 03/02, 102 PS, 117.500 km, **EUR 9.900,-**

Renault Laguna Privilège 2,2 dCi 16V Aut., EZ 01/05, 150 PS, 39.550 km, **EUR 16.900,-**

Peugeot 307 Break XS HDI 90, EZ 10/04, 90 PS, 39.275 km, **EUR 12.500,-**

VW Touran Trendline TDI EZ 05/05, 105 PS, 40.940 km, EUR 18.900,-

Opel Astra Caravan Euro Sport EZ 02/02, 84 PS, 76.610 km, **EUR 7.200,-**

Alfa Romeo 147 2,0 Twin Spark EZ 06/01, 150 PS, 76.870 km, **EUR 9.300,-**

VW Jetta Sportline TDI EZ 03/06, 140 PS, 24.750 km, **EUR 22.500,-** leasingfähig

PORSCHE ASTEN
Technologiestraße 2, 4481 Asten, Tel. 07224/ 67776, www.porscheasten.at

Peugeot Autohaus Linz-Leonding wurde gestürmt

Neuer „Löwenkäfig" lockt Besuchermassen

Alle wollen den neuen „Löwenkäfig"sehen! Das Peugeot Autohaus Linz-Leonding wurde in der Eröffnungswoche von den Besuchern regelrecht gestürmt. Die Stars waren der neue 308-er und der 4007-er, der erste Peugeot-SUV, der exklusiv präsentiert wurde.

„Es hat jeden Tag gewirbelt. Unsere Verkäufer sind nicht zur Ruhe gekommen," freut sich Josef Hahn, seit 2001 Geschäftsführer der Peugeot Autohaus GmbH, die am Harter-Plateau in Leonding ihren neuen „Löwenkäfig" eröffnet hat. Außergewöhnliche Sonderkonditionen beim Neuwagenkauf und die breite Modellpalette lockten die Besucher in Massen auf das 11.384 m² große Areal.

Die Stars der Eröffnungswoche waren der neue Peugeot 308 und der brandneue 4007, die erste „Löwenkralle" im Allradsegment. Während das Heck des 308-er „nicht jedermann gefällt", wie Josef Hahn

„Das Durchschnittsalter beim Autobestand ist mit acht Jahren recht hoch."

Josef Hahn

feststellte, stieß der SUV-Peugeot auf ungeteilte Zustimmung. Hahn: „Wir konnten den 4007-er exklusiv für Österreich präsentieren. Das Interesse an Probefahrten ist enorm, doch die sind leider erst ab November möglich."

720 Gäste kamen am Eröffnungsabend zu Peugeot in Linz-Leonding. Unter ihnen war auch Peugeot Austria-Generaldirektor Olivier Mornet, der von Geschäftsführer Josef Hahn (Mitte), Verkaufsleiter Gerhard Maiböck (re.) und Moderatorin Simona Pindeus begrüßt wurde .

Obwohl das Auto-Durchschnittsalter in Österreich mit knapp über acht Jahren recht hoch ist, stagniert der private Neuwagenkauf seit dem Vorjahr. Dafür boomt das Geschäft mit Firmenautos und Transportern. Den Erfolg von Peugeot führt Josef Hahn auf die breite Modellpalette zurück. Und die wird noch breiter. „2008 wird es beispielsweise einen 308 SW und ein 308 Coupe-Cabrio geben," so der Peugeot-Chef.

www.toyota.at

YARIS COOL. Jetzt inkl. Klimaanlage.*

Klimaanlage – ohne Aufpreis, Fahrer-Kneiairbag, großes Ladevolumen – überzeugen Sie sich vom Toyota Yaris Cool. Lernen Sie den großartigen Kleinen kennen – bei einer Probefahrt. Jetzt bei Ihrem Toyota Partner.

*Aktion gültig bis 31.12.2007 für Yaris Cool 1,0 VVT-i, 1,3 VVT-i und 1,4 D-4D 90. Sondermodell 5-tg erhältlich ab € 14.427,– inkl. NoVA und MwSt.

TODAY TOMORROW TOYOTA

MITTERBAUER
office@toyotalinz.at • www.toyotalinz.at

Gewerbepark Wagram 1, 4061 Pasching, Tel.: 07229/61028
Leonfeldner Straße 252, 4040 Linz-Urfahr, Tel.: 0732/253021
Linzerstraße 58, 4320 Perg, Tel.: 07262/54590

Autokauf wird leicht gemacht

Der Gebrauchtwagenspezialist „Autodirekt.at" (kl. Bild) bei der A 1-Ausfahrt Traun (neben IKEA) bietet nicht nur eine riesige Auswahl aller Marken und Preisklassen, sondern auch „Easy"-Finanzierungsmodelle. Der Käufer kann sich entweder für die Aktion „50/50" entscheiden, wobei er 50 % des Kaufpreises zinsenfrei erst nach einem Jahr bezahlt, oder er wählt die Aktion „24 Monate zinsfrei". Da zahlt er nur 30 % sofort. Das sind bei einem 10.000-Euro-Auto 3.000 Euro. Zwei Jahre zahlt er dann monatlich 1,25 % vom Kaufpreis. Das sind in diesem Fall nur 125 Euro/mtl. Der Restwert von 40 %, bei diesem Beispiel 4.000,-, wird erst nach 24 Monaten fällig. So kommt der Käufer bei „Autodirekt.at" in den Genuss eines zinsenfreien Zweijahreskredites.

PORSCHE WELS/THALHEIM

4609 Thalheim bei Wels Ferdinand-Porsche-Str. 2 Tel. 07242/66901-0 www.porschethalheim.at

Weltauto alle Gebrauchtwagen dieser Welt *****

Fiat Idea 1,9 JTD Multijet E-motion, EZ 3/04, 101 PS, 16000 KM, Klimatronic, PDC, Sitze beheizt, el.Fh., LM, Silbermet. **EUR 11.990,-**
Mercedes C 220 Kombi Elegance CDI Automatic, EZ 01/06, 150 PS, 31500 KM, dkl. Blaumet. Navy, Klimatronic, Multifunktionslenkrad, Regensensor **EUR 29.990,-**
KIA Sorento 2,5 CRDi Executive Automatic, EZ 1/04, 140 PS, 88000 KM, Silbermet. Leder, Klimatronic, el. SD, NSW, **EUR 21.990,-**
KIA Sorento 2,5 CRDI, Luxury, EZ 11/03, 140 PS, 94000 KM, Blaumet. Klimatronic, NSW, el. Fh., **EUR 16.500,-**
Peugeot 307 XR HDI, EZ. 07/02, 68 PS, 50000 KM, 5Tg. Klima, el Fh., ZV Silbermet. **EUR 8.890,-**
Audi A4 Lim. T Quattro, EZ 07/05, 163 PS, 25400 KM; Schwarz. Xenon, elek. Klima, Mittelarmlehne, el. Fh. ZV. PDC hinten, LM, **EUR 25.990,-**
Audi A4 Cabrio 2,5 TDI, EZ 3/03, 163 PS, 102.000 KM, el. Verdeck, Leder – Alcantara, Sportsitze, dkl. Blaumet. **EUR 22.980,-**
VW Bora Comfortline Cool FSI, EZ 5/04, 110 PS, 46000 KM ; el. Klima, el. Fh., Mittelarmlehne, Tornadorot, **EUR 12.990,-**
VW Jetta Trendline TDI DPF, EZ 08/06, 105 PS, 19700 KM; Silbermet. el. Klima, el.Fh., Mittelarmlehne **EUR 18.450,-**
VW Golf Sportline TSI, EZ 07/2006, 140 PS, 12200 KM; 5Tg. el. Klima, Sportsitze, BDC, el. Fh., LM, NSW, Mittelarmlehne, **EUR 17.990,-**
VW Touran Trendline TDI , Ez. 06/06, 105 PS, 24600 KM; Silbermet. el. Klima, PDC hinten, Mittelarmlehne, BDC, **EUR 22.300,-**
VW Passat Variant Comfortline TDI DPF, Ez. 11/06, 105 PS, 21000 KM, Deepblack Perlef., el. Klima, Mittelarmlehne, ZV-FFB, el.Fh., Tempomat, **EUR 22.900,-**
VW Golf Trendline TDI, Ez. 11/2006, 90 PS, 20000 KM; 5 Tg. Bluegraphitmet. El. Klima, Mittelarmlehne, el. Fh., ZV-FFB, **EUR 15.900,-**
VW Polo Cool Family TDI DPF, Ez. 01/07, 70 PS, 100 KM, Schwarz, 5 Tg. El.Klima, ZV-FFB., el.Fh., Servo, **EUR 14.500,-**
Audi A3 Sportback 1,9 TDI Attraction DPF, Ez. 08/2006, 105 PS, 10700 KM, Silbermet. Mittelarmlehne, el. Klima, el.Fh., LM, ZV-FFB., **EUR 20.990,-**
Audi A4 Lim. 2,0 TDI Quattro Le Mans Edit. DPF, Ez. 04/07, 140 PS, 100 KM; Schwarzmet. Xenon, PDC hinten., NSW, el. Klima, Skisack, **EUR 32.900,-**
Audi A6 Avant 2,0 TDI DPF, Ez. 09/06, 140 PS, 19400 KM, Xenon, Tempomat, el. Klima, Mittelarmlehne, Navy, PDC vohi., Servotronic **EUR 41.890,-**

Tel. 07242 / 66901 – 26 Hr. Krennmair

Autodirekt.at
bei IKEA/Autobahnausfahrt Traun
(4053 Haid, Auf der Heide 1)
Tel. 07229/89990
www.autodirekt at

Alfa 159 1,9 JTDN 8V Progression EZ 02/06, 120 PS, 20.000 km, **EUR 20.950,-**

Audi A3 Attraction 2,0 TDI EZ 06/03, 140 PS, 60.073 km, **EUR 16.850,-**

Audi A4 2,5 TDI quattro Tiptronic EZ 05 /03, 180 PS , 95.071 km, **EUR 20.750,-**

Audi A4 Avant 1,9 TDI Multitronic EZ 06 /03, 131 PS, 60.820 km, **EUR 18.950,-**

Audi A4 Avant 2,0 TDI EZ 02/05, 140 PS, 97.120 km, **EUR 22.850,-**

Audi A6 2,0 TDi EZ 02/06, 140 PS, 53.016 km, **EUR 29.450,-**

Audi A6 quattro 2,5 V6 TDI Tiptr. EZ 11 /01, 180 PS, 129.980 km, **EUR 17.750,-**

Audi A6 Avant 3,0 Tdi V6 quattro EZ 08/06, 233 PS, 16.200 km, **EUR 53.550,-**

BMW 320 D Touring Ö-Paket Automatik EZ 03 /04, 150 PS, 132.150 km, **EUR 18.550,-**

BMW 525d E60 EZ 04/04, 177 PS , 99.500 km **EUR 28.750,-**

BMW 530 D Ö Paket Automatik EZ 07/03, 218 PS, 62.850 km, **EUR 33.750,-**

Jaguar S-Type 2,7 Executive Ds Automatik EZ 08/04, 207 PS, 107.900 km, **EUR 27.950,-**

Mercedes E 320 Avantgarde CDI Automatik EZ 03/03, 204 PS, 141.650 km, **EUR 27.850,-**

120 GEBRAUCHTWAGEN aller Marken u. Preisklassen
● **Tel. 07229/89990**
● **Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr**
● **www.autodirekt.at**

● Der Urfahraner Herbstmarkt (29. 9. bis 7. 10.) bietet viele Höhepunkte
● Am Eröffnungstag gibt es von 10 bis 12 Uhr ein ganz besonderes Zuckerl:

Alle fahren GRATIS!

Das gab es noch nie: Am Eröffnungstag (29. September) des Urfahraner Herbstmarktes fahren von 10 bis 12 Uhr alle Besucher mit den Fahrgeschäften gratis. Erstmals sind dafür keine Gutscheine nötig. Einfacher geht's nicht: anstellen, einsteigen, losfahren, Spaß haben! Ein toller Start für ein tolles Marktprogramm.

URFAHRANER MARKT

Die Auswahl an Fahrgeschäften im Vergnügungspark ist riesig. Sie reicht vom Ringelspiel für die Kleinen über Autodrome, Schaukeln, Geisterbahn und Riesenrad bis zur nervenkitzelnden Petersburger Schlittenfahrt, zu Playball, Magic, Tagada und den Flugsimulator-Venturer. Das alles steht am Eröffnungstag zwei Stunden lang gratis ohne Gutschein zur Verfügung.

Neun Tage lang beherrschen wieder Action, Unterhaltung und Information das Urfahraner Donauufer. Drei große Festzelte laden bei wechselndem Musikprogramm zu Gaumenfreuden. Bei einem Rundgang locken Imbiss- und Süßwarenstände mit sauren und süßen Leckerbissen für zwischendurch.

In den sechs Ausstellungshallen und im großen Freigelände präsentiert die heimische Wirtschaft eine Warenvielfalt von A bis Z. Viele Firmen bieten spezielle Messeangebote. Den größten Raum nimmt die Möbelausstellung ein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.urfahranermarkt.at

Hereinspaziert!

Von SUSANNE WEGSCHEIDER, Wirtschaftsstadträtin und Linzer Marktreferentin

Linz hat Grund zur Freude. Die Wirtschaft läuft auf Hochtouren. Innhalb von zehn Jahren wurden 25.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Bei einer aktuellen Arbeitslosenquote von nur drei Prozent haben wir ein großes Ziel erreicht: die Vollbeschäftigung. Derzeit haben wir in der Landeshauptstadt sogar 2.500 offene Stellen, für die geeignete Bewerberinnen und Bewerber fehlen. Angesichts dieses wirtschaftlichen Höhenfluges kommt der Urfahranermarkt wieder einmal gerade richtig. Er gibt die Gelegenheit, abseits des Arbeitsalltags einmal ausgiebig zu feiern. Außerdem findet man hier eine riesige Angebotsfülle, die man zu einem kostenlosen Produktvergleich nützen kann und sollte. Ich freue mich auf Ihren Besuch beim Herbstmarkt und heiße Sie herzlich willkommen!

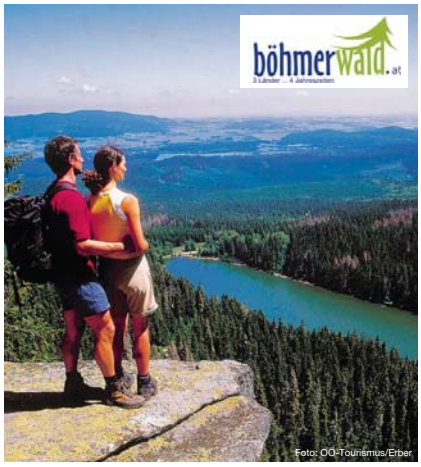
PROGRAMM-HIGHLIGHTS

SAMSTAG, 29. 09.: 10 Uhr offizielle **ERÖFFNUNG** durch Wirtschaftsstadträtin Susanne Wegscheider und Bürgermeister Franz Dobusch im Festzelt „Zur Marktgräfin", 21.15 Uhr **GROSSFEUERWERK** der ARGE
MONTAG, 01. 10.: ab 14 Uhr **SENIORENNACHMITTAG** im Europa-Bierstadl mit Tanz
DIENSTAG, 02. 10.: LINZ-LAND-TAG und **FRAU-AKTIV-TAG** mit **TRENDMODENSCHAU** für „Sie & Ihn" um 19 Uhr im Europa-Bierstadl
MITTWOCH, 03. 10.: FAMILIENTAG mit ermäßigten Preisen
DONNERSTAG, 04. 10.: 21.15 **GROSSFEUERWERK**
FREITAG, 05. 10.: 11 Uhr **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST** im Autodrom Straßmeier, ab 16 Uhr **TRACHTENTAG** mit Rundgang, ab 20 Uhr große **TRACHTENPARTY** im Europa-Bierstadl

Wanderherbst im Böhmerwald

Oberösterreichs Norden präsentiert sich den Besuchern des Urfahraner Herbstmarktes als Partnerregion von seiner schönsten Seite. Die „Tourismusregion Böhmerwald", zu der sich 15 Gemeinden zusammengeschlossen haben, wartet an den neuen Markttagen neben dem Medienzelt mit einem abwechslungsreichen Programm auf.

Gerade im Herbst, wenn sich das Blätterdach des Böhmerwaldes verfärbt und ein buntes Naturschauspiel vorführt, lohnt sich ein Ausflug nach Norden. Zahlreiche Wander- und Radwege in herrlicher Landschaft laden ein. Dazu gibt es Attraktionen wie die „Villa Sinnenreich" in Rohrbach, das Museum „Mechanische Klangfabrik" in Haslach oder die größte Modelleisenbahn Österreichs im Lokla „Saftladen" in Helfenberg.



Der Urfahranermarkt gewährt interessante Seitenblicke in die Region Böhmerwald.

Rabatte am Trachten-Freitag

„Tracht zieht an!" Unter diesem Motto steht der Urfahranermarkt am Trachten-Freitag (5. 10.). Bereits zum vierten Mal wird die heimische Tracht in den Mittelpunkt des Marktgeschehens gerückt. Ob traditionell oder trendig, ob im perfekten Dirndl oder in der einfachen Lederhose - jeder trachtig gewandete Besucher darf sich an diesem Tag über Ermäßigungen freuen.

Gestartet wird der Trachten-Freitag mit einem Trachten-Rundgang um 16 Uhr, den die Musikkapelle St. Magdalena begleitet. Um 18 Uhr trifft man sich zu traditoneller Musik und Tänzen bei „Schatzis KultiCorner" (Abgang Schulstr.). Ab 19 Uhr steigt im Europa-Bierstadl eine große Trachtenparty, bei der es um 20 Uhr mit viel Prominenz zur Hofübergabe der Trachtenprinzessin kommt.

Gemütlicher Trachten-Rundgang mit musikalischer Begleitung beginnt um 16 Uhr.